

# Spielmobil

## MINT - Tour 2018

**WJR**

KREISJUGENDRING  
NEUMARKT I.D.OPF.





Vorwort .....	4
Presseartikel .....	5-7
Die faszinierenden Teams in den Gemeinden .....	8-9
Das gesamte faszinierende Team 2018 .....	10
Spielmobil - Tourplan 2018 .....	11
Information über die Veröffentlichung von Fotos und Filmen .....	12
Briefe zu Rudies MINT-Prüfung 1-3 .....	13-15
Best-of-Spielmobil-Bilder .....	16-18
Tourtagebuch	
Velburg (30.07.-01.08.2018) .....	19-25
Breitenbrunn (02.08.-04.08.2018) .....	26-30
Dietfurt (06.08.-08.08.2018) .....	31-36
Lauterhofen (09.08.-11.08.2018) .....	37-43
Postbauer-Heng (13.08.-15.08.2018).....	44-49
Buchberg (16.08.-18.08.2018) .....	50-56
Hohenfels (20.08.-22.08.2018) .....	57-62
Lupburg (23.08.-25.08.2018).....	63-69
Vorstellung der Workshops .....	70-74
Teilnehmerstatistik .....	75
Der „rote Partybus“ am Volksfest 2018 .....	76







**Hallo liebe Spielmobilfreunde,**

vier Wochen sind wir dieses Jahr wieder mit unserem feuerroten Spielmobil durch den Landkreis Neumarkt gedüst und haben die Kinder in den Gemeinden Velburg, Breitenbrunn, Dietfurt, Lauterhofen, Postbauer-Heng, Buchberg, Hohenfels und Lupburg besucht.

Die Spielmobiltour stand heuer unter dem Motto „MINT“ (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und hatte, wie schon die Jahre zuvor, einiges zu bieten. Um den Kindern das Motto näher zu bringen, konnten die Kinder in den verschiedenen Spielmobil-Workshops die verschiedenen Bereiche erforschen. So gab es in diesem Jahr wieder eine „Tischlerwerkstatt“, den „Picasso-Workshop“, den „Aus-alt-mach-neu-Workshop“, den „Mozart-Workshop“ und den „Grünen-Daumen“.

Jeden Tag bekamen die Kinder Besuch von unserem aufgeweckten Raben Rudi, der täglich Briefe von seinen Freunden, dem Zebra Hubert und dem Prof. Dr. Dr. Schlaumeier, überbracht hat. Mit deren Hilfe wurden den Kindern die einzelnen Workshops präsentiert und Ideen gesammelt. Auch die berühmten Persönlichkeiten, die sich in den Namen der Workshops verbergen, wurden den Kindern zusammen mit dem kleinen Raben vorgestellt. So konnte den Kindern spielerisch und mit viel Spaß neues, altersgerechtes Wissen vermittelt werden.

Durch die abwechslungsreichen Spiele und durch die vielfältigen Workshops konnten sich die Mädchen und Jungen ausprobieren und kreativ sein. Durch das Einbeziehen der Interessen und der Ideen der Kinder, im Sinne von Freiwilligkeit und Mitbestimmung, wird das Spielmobil zu einem besonderen Event in den Gemeinden.

Besonders möchten wir uns bei den Bürgermeistern, den Jugendbeauftragten und Mitarbeitern der jeweiligen Gemeinden für die gute Kooperation und Unterstützung bedanken.

Wir hoffen Ihr habt viel Freude beim Durchblättern der Dokumentation der diesjährigen MINT-Tour unseres Spielmobils!



**Euer Spielmobilteam 2018**





Die Spielmobil-Leute freuen sich auf ihren Einsatz in den Gemeinden.

RTD SCHWAB

## KJR-Spielmobil geht on Tour

**FAMILIE** In den Sommerferien macht das Spielmobil des Kreisjugendrings Neumarkt in acht Gemeinden Station – ein Highlight für die Kinder.

VON MICHAEL SCHRAFL

**NEUMARKT** Ab 30. Juli heißt es in acht Gemeinden des Landkreises wieder: Es ist Spielmobilzeit! Das ferienreife Spielmobil des Kreisjugendrings Neumarkt geht in diesem Jahr nun zum 22. Mal auf große Landkreistour. Es bietet den Kindern eine Fülle an kreativen Workshops und Angeboten.

Dieses Jahr steht das Thema „MINT“ im Blickfeld der Aktionen. MINT ist die Abkürzung für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Die Kinder beschäftigen bei den Aktionen in der Regel mit Konstruktionen, Entwürfen, Berechnungen und Handwerken. Spielreich erfüllen die Kinder dabei interessante Zusammenhänge zwischen ihrem kreativen Tun und Inhalten aus dem MINT-Bereich.

„Das umfangreiche Angebot ermöglicht allen Kindern, spielend verschiedenste Erfahrungen zu machen. Da ist für jeden das Richtige dabei“, erklärte

Jochen Hirschmann, pädagogischer KJR-Mitarbeiter, beim Pressesprekch. Beim „Da Vinci-Workshop“ dürfen sich die Kinder beispielsweise als junge Künstler ausprobieren. Vom Anstrichen der Farbe bis hin zu verschiedenen Mal- und Drucktechniken sind der Kreativität der Mädchen und Buben keinerlei Grenzen gesetzt.

### Viele Workshops zur Auswahl

Aus „Alte macht Neu“ lautet die Devise bei einem weiteren Workshop. Hier entstehen aus alten, gebrauchten Materialien Raketenwagen, Wind- und Wasserräder, aber auch neue, fantasievolle Gegenstände, Bilder sowie Collagen.

Beim „Tischlereiworkshop“ können die Holzecken aktiv werden und mit Holz, Hammer und Nägeln sich ihre Werkstücke zusammenschnitten. Im Workshop mit dem Namen „Der grüne Deutscher“ kommen alle Pflanzenstümpfe auf ihre Kosten. Sähen, ernten, und alles was dazugehört – wie feinschnitten die Natur ist, wird hier besonders deutlich. Doch auch Musikfans kommen nicht zu kurz: Im „Akustikworkshop“ geht es natürlich um Musik und Klang. Kleine Instrumente werden gebaut und im Anschluss gleich ausprobiert.

Neben diesen Projekten können sich die Kinder und Jugendlichen zudem mit den Spielen, wie der Rollen-

und Wasserrutsche, den Pedalos, dem Jonglierkoffer oder mehreren Brettspielen beschäftigen, die die Geschicklichkeit, die Kommunikation und das Teamgefühl trainieren. Der Kabe Rudi und seine Freunde werden die Kinder jeden Tag auf Neue begrüßen.

Bei allen Angeboten stehen die Interessen und das Wissen der Kinder im Vordergrund. Ziel bei den Aktionen sei die aktive Einbindung und die Mitgestaltung der Kinder in das Geschehen sowie die Förderung von Fantasie und Kreativität, sagte Hirschmann.

Der dritte Tag stellt stets einen „besonderen Tag“ dar. An diesem wird mit den Kindern eine themenbezogene Aktion beispielsweise in Form einer Rallye, einer Wild- und Wissensnach-

mittage oder eines Theaters durchgeführt.

Von den Besuchern werden überwiegend Recyclingmaterialien bei der Arbeit mit den Kindern verwendet, insbesondere wird auf regelmäßige Pausen geachtet, bei denen sich die Mädchen und Buben mit kostenlosen Getränken – gestellt von den jeweiligen Gemeinden – erfrischen können. Das Angebot richtet sich vor allem an Kinder zwischen vier und zwölf Jahren. „Die Kids lieben die Aktionen und die Gemeinschaft. In so manchen Gemeinden hat das Spielmobil des KJR schon Kult-Status“, weiß Jochen Hirschmann. Etwa 20 engagierte junge Leute sind bei der Spielmobiltour 2018 im Einsatz, um die Kinder zu begleiten, anzuleiten und zu betreuen; pro Einsatzort sind es fünf bis acht.

### GUT ZU WISSEN

**Die Spielmobil-Orte:** Velburg (30. Juli bis 1. August), Reichenbrunn (2. bis 4. August), Dietfurt (5. bis 8. August), Lauterbach (9. bis 11. August), Probstzauer-Pfarr (12. bis 15. August), Sengenthal-Buchberg (16. bis 18. August), Heidenfeld (20. bis 22. August) und Lupsburg (23. bis 25. August).

**Zeit:** Spielbetrieb ist jeweils von 12 bis 17 Uhr.

### Spielbetrieb wetterunabhängig

Der Einsatz des Spielmobils wird unabhängig vom Landkreis Neumarkt und den Gemeinden finanziert, was eine kostenlose Teilnahme für die Kinder ermöglicht. Der Spielbetrieb findet bei jedem Wetter statt bei schlechtem Wetter auf geeigneten Grünflächen, bei Regen meist in Turnhallen. Bei Fragen zur Spielmobiltour gibt es Auskünfte beim jeweiligen Jugendbeauftragten der Gemeinde oder direkt beim Kreisjugendring. Tel.: (09181) 470-130 oder info@kreisjugendring-neumarkt.de.

## Spielmobil kommt nach Velburg

**VELBURG.** Im Rahmen des Ferienprogramms kommt von Montag bis Mittwoch das Spielmobil des Kreisjugendrings von 13 bis 17 Uhr auf den Schulparkplatz in Velburg. Am Montag und am Dienstag setzt die Stadt einen Shuttle-Bustransfer ein. Folgende Orte werden bei der Busabholung angefahren: 12.10 Uhr Günching, 12.20 Uhr Prönsdorf, 12.25 Uhr Unterwiesenacker, 12.27 Uhr Oberwiesenacker, 12.30 Uhr Oberweickenhof, 12.32 Uhr Unterweickenhof, 12.35 Uhr Deusmauer, 12.40 Uhr Lengenfeld, 12.43 Uhr Finsterweiling, 12.45 Uhr Oberweiling, 12.48 Uhr Hollerstetten, 12.53 Uhr Altenveldorf, 12.57 Uhr Ronsolden; Ankunft um 13 Uhr am Schulparkplatz in Velburg. Die Kinder werden dann in umgekehrter Reihenfolge der Ortsteile ab 17 Uhr wieder nach Hause gebracht. (pws)



**NEUMARKT** — Ab Montag, 30. Juli, heißt es in einigen Gemeinden des Landkreises wieder: Spielmobilität. Unter dem Motto „MINT - Tour“ startet das umgebaute Feuerwehrauto in Velburg und bietet den Kindern in insgesamt acht Gemeinden des Landkreises eine Fülle an kunterbunten Workshops und Angeboten.

Dieses Jahr steht das Thema MINT im Blickfeld der Aktionen. MINT ist die Abkürzung für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Die Kinder schlüpfen bei den Aktionen in die Rollen von Konstrukteuren, Erfindern, Forschern und Handwerkern. Spielerisch erfahren die Kinder dabei interessante Zusammenhänge zwischen ihrem kreativen Tun und Inhalten aus den MINT-Bereichen.

#### Schreibern und Musizieren

Das umfangreiche Angebot ermöglicht allen Kindern spielend verschiedenste Erfahrungen zu machen, wobei für jeden das Richtige dabei ist. Viele Projekte werden vorgestellt: Beim Da-Vinci-Workshop dürfen sich die Kinder als junge Künstler ausprobieren. Vom Anrühren der Farbe bis hin zu verschiedenen Mal- und Drucktechniken ist der Kreativität der Kinder keinerlei Grenzen gesetzt.

Aus „Alt mach Neu“ lautet die Devise bei einem weiteren Workshop. Es entstehen aus gebrauchten Materialien Raketenwagen, Wind- und Wasserräder, aber auch phantasievolle Ge-

## Spielmobil geht auf Gemeindetour

Das umgebaute Feuerwehrauto des Kreisjugendrings hat viele Aktionen im Gepäck



Das Spielmobil-Team des Kreisjugendrings hat jede Menge Material in das umgebaute Feuerwehrauto gepackt. Foto: KJR Neumarkt

genstände, Bilder und Collagen. Mit Holz, Hammer und Nagel werden beim Tischler-Workshop die Holzfans aktiv.

#### Grüner Daumen

Im Workshop „Der grüne Daumen“ kommen Pflanzenfreunde auf ihre Kosten. Im Mozartworkshop geht es um die Musik und Klang. Kleine Instrumente werden gebastelt und gleich ausprobiert.

Neben diesen Projekten können sich die Kinder zudem mit den Spielen des KJR, wie der Rollen- und Wasserrutsche, den Pedalos, dem Jonglierkoffer, mehreren Brettspielen, die die Geschicklichkeit, die Kommunikation und das Teamgefühl trainieren, beschäftigen. Der Rabe Rudi und seine Freunde werden die Kinder jeden Tag aufs Neue begrüßen.

Das Spielmobil ist in acht Gemeinden des Landkreises für jeweils

drei Tage vor Ort. Bei allen Angeboten stehen die Interessen und das Wissen der Kinder im Vordergrund.

Der dritte Tag stellt stets einen „besonderen Tag“ dar. An diesem wird mit den Kindern, eine themenbezogene Aktion beispielsweise in Form einer Rallye, eines Wald- und Wiesen-nachmittags oder eines Theaters durchgeführt.

Der Einsatz des Spielmobils wird anteilig vom Landkreis Neumarkt und den Gemeinden finanziert. Sie stellen auch Erfrischungsgetränke. So ist die Teilnahme für die Kinder kostenlos. Der Spielbetrieb findet bei jedem Wetter statt, bei schönem Wetter auf geeigneten Grünflächen, bei Regen wird meistens in Turnhallen ausgewichen. Der Spielbetrieb ist täglich von 13 bis 17 Uhr. Die Kinder können von den Eltern gebracht und zum Ende wieder abgeholt werden.

#### Die Termine

**Velburg:** 30. Juni bis 1. August; **Breitenbrunn:** 2. bis 4. August; **Dietfurt:** 6. bis 8. August; **Lauterhofen:** 9. bis 11. August; **Postbauer-Heng:** 13. bis 15. August; **Sengenthal-Buchberg:** 16. bis 18. August; **Hohenfels:** 20. bis 22. August; **Lupburg:** 23. bis 25. August.

Bei Fragen zur Spielmobiltour gibt es Auskünfte bei den Jugendbeauftragten der Gemeinde oder beim Kreisjugendring, ☎ (09181) 4703 10, info@kreisjugendring-neumarkt.de

16.07.18 NN S.31

MONTAG, 16. JULI 2018

NM3

Mittelbayerische

NEUMARKT 25



Die Spielmobil-Leute freuen sich auf ihren Einsatz in den Gemeinden. FOTO: SCHRÄFL

## KJR-Spielmobil geht on Tour

**FAMILIE** In den Sommerferien macht das Spielmobil des Kreisjugendrings Neumarkt in acht Gemeinden Station – ein Highlight für die Kinder.

VON MICHAEL SCHRÄFL

**NEUMARKT** Ab 30. Juli heißt es in acht Gemeinden des Landkreises wieder: Es ist Spielmobilität! Das feuerrote Spielmobil des Kreisjugendrings Neumarkt geht in diesem Jahr nun zum 22. Mal auf große Landkreistour. Es bietet den Kindern eine Fülle an kunterbunten Workshops und Angeboten.

Dieses Jahr steht das Thema „MINT“ im Blickfeld der Aktionen. MINT ist die Abkürzung für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Die Kinder schlüpfen bei den Aktionen in die Rollen von Konstrukteuren, Erfindern, Forschern und Handwerkern. Spielerisch erfahren die Kinder dabei interessante Zusammenhänge zwischen ihrem kreativen Tun und Inhalten aus den MINT-Bereichen.

„Das umfangreiche Angebot ermöglicht allen Kindern, spielend verschiedenste Erfahrungen zu machen. Da ist für jeden das Richtige dabei“, erklärte

Jochen Hirschmann, pädagogischer KJR-Mitarbeiter, beim Pressegespräch. Beim „Da-Vinci-Workshop“ dürfen sich die Kinder beispielsweise als junge Künstler ausprobieren. Vom Anrühren der Farbe bis hin zu verschiedenen Mal- und Drucktechniken sind der Kreativität der Mädchen und Buben keinerlei Grenzen gesetzt.

#### Viele Workshops zur Auswahl

Aus „Alt mach Neu“ lautet die Devise bei einem weiteren Workshop. Hier entstehen aus alten, gebrauchten Materialien Raketenwagen, Wind- und Wasserräder, aber auch neue, fantasievolle Gegenstände, Bilder sowie Collagen.

Beim „Tischlerworkshop“ können die Holzfans aktiv werden und mit Holz, Hammer und Nägeln sich ihre Werkstücke zusammenschreiben. Im Workshop mit dem Namen „Der grüne Daumen“ kommen alle Pflanzenfreunde auf ihre Kosten: Sähen, ernten, und alles was dazugehört – wie faszinierend die Natur ist, wird hier besonders deutlich. Doch auch Musikfanten kommen nicht zu kurz: Im „Mozartworkshop“ geht es natürlich um Musik und Klang. Kleine Instrumente werden gebastelt und im Anschluss gleich ausprobiert.

Neben diesen Projekten können sich die Kinder und Jugendlichen zudem mit den Spielen, wie der Rollen-

und Wasserrutsche, den Pedalos, dem Jonglierkoffer oder mehreren Brettspielen beschäftigen, die die Geschicklichkeit, die Kommunikation und das Teamgefühl trainieren. Der Rabe Rudi und seine Freunde werden die Kinder jeden Tag aufs Neue begrüßen.

Bei allen Angeboten stehen die Interessen und das Wissen der Kinder im Vordergrund. Ziel bei den Aktionen sei die aktive Einbindung und die Mitgestaltung der Kinder in das Geschehen sowie die Förderung von Fantasie und Kreativität, sagte Hirschmann.

Der dritte Tag stellt stets einen „besonderen Tag“ dar. An diesem wird mit den Kindern eine themenbezogene Aktion beispielsweise in Form einer Rallye, eines Wald- und Wissensnach-

mittags oder eines Theaters durchgeführt.

Von den Betreuern werden überwiegend Recyclingmaterialien bei der Arbeit mit den Kindern verwendet, insbesondere wird auf regelmäßige Pausen geachtet, bei denen sich die Mädchen und Buben mit kostenlosen Getränken – gestellt von den jeweiligen Gemeinden – erfrischen können. Das Angebot richtet sich vor allem an Kinder zwischen vier und zwölf Jahren. „Die Kids lieben die Aktionen und die Gemeinschaft. In so manchen Gemeinden hat das Spielmobil des KJR schon Kult-Status, weiß Jochen Hirschmann. Etwa 20 engagierte junge Leute sind bei der Spielmobiltour 2018 im Einsatz, um die Kinder zu begleiten, anzuleiten und zu betreuen; pro Einsatzort sind es fünf bis acht.“

#### GUT ZU WISSEN

**Die Spielmobil-Orte:** Velburg (30. Juli bis 1. August), Breitenbrunn (2. bis 4. August), Dietfurt (6. bis 8. August), Lauterhofen (9. bis 11. August), Postbauer-Heng (13. bis 15. August), Sengenthal-Buchberg (16. bis 18. August), Hohenfels (20. bis 22. August) und Lupburg (23. bis 25. August)

**Zeit:** Spielbetrieb ist jeweils von 13 bis 17 Uhr.

#### Spielbetrieb wetterunabhängig

Der Einsatz des Spielmobils wird anteilig vom Landkreis Neumarkt und den Gemeinden finanziert, was eine kostenlose Teilnahme für die Kinder ermöglicht. Der Spielbetrieb findet bei jedem Wetter statt: bei schönem Wetter auf geeigneten Grünflächen, bei Regen meist in Turnhallen. Bei Fragen zur Spielmobiltour gibt es Auskünfte beim jeweiligen Jugendbeauftragten der Gemeinde oder direkt beim Kreisjugendring, Tel. (09181) 470-310 oder info@kreisjugendring-neumarkt.de.

#### PAPROTAS PARAGRAPEN

### Beleidigung ist so eine Sache

GEEDO PAPROTTA  
Rechtsanwalt



Es gibt Sachen, die sagt man halt einfach nicht – weil es der Anstand gebietet. Zum Beispiel sagt man zu einem Herrn im Anzug nicht, dass der ganz schön spant am Bauch. Es gibt freilich auch Sprüche, die nicht nur der Anstand verbietet, sondern auch das Gesetz. Dann nämlich, wenn die Rüpelhaftigkeit die Grenze zur Schmähung überschreitet. Bzw. eine diffizile Frage! Das OLG München hatte es zum Beispiel mit einem Gentleman aus dem Allgäu zu tun, der nach dem Konsum von sechs Glas Whisky mit seinem Wirt in Streit geriet. Der rief die Polizei und mit den Polizisten zankte er sich dann gleich weiter.

Dabei fiel gegenüber einer Polizeibeamtin der Satz: „You are completely crazy!“ (Das schottische Mäzgetränk ließ ihn in fremden Zungen fluchen – übersetzt in etwa: „Sie ham’ wohl an Ratscher?“). Das AG Kaufbeuren sah darin eine Beleidigung nach §185 StGB und verhängte 15 Tagessätze zu 90 Euro.

Das OLG jedoch sah die Sache anders. Der Whiskyfreund hatte offensichtlich gar nicht die Polizistin persönlich, sondern vielmehr das ihm entgegengebrachte Misstrauen kritisiert und wollte und das sei von der Meinungsfreiheit gedeckt (Az.: 5 OLG 13 Ss 535/14).

Massiven Gebrauch von ihrer „Meinungsfreiheit“ machte auch eine junge Juristin aus NRW in der Justizausbildung, die eigentlich Rechtsanwältin werden wollte. Vorübergehend war sie ausbildungshalber einem Staatsanwalt zugeteilt, dem sie folgende deftige E-Mail zukommen ließ: „Sie sind ein provinzieller Staatsanwalt, der nie aus dem Kaff rausgekommen ist, in dem er versauert. (...) Mit Ihrem Leben und Ihrer Person sind Sie so zufrieden wie das Loch vom Plumpschlo... Als Sie mich vor sich hatten, sind Sie vor Neid fast verbläut.“

In diesem Fall war die Äußerung allerdings dann doch nicht mehr von der Meinungsfreiheit gedeckt und die Dame wurde wegen Beleidigung rechtskräftig verurteilt. Dummerweise führte das dazu, dass sie fünf Jahre lang auch nicht die begehrte Anwaltszulassung bekam. Sie rief den zuständigen Anwaltsgerichtshof in Hamm an und protestierte. Doch die dort richtenden Advokaten urteilten hart: Nach der Bundesrechtsanwaltsordnung sei die Zulassung zu versagen, wenn einer



## Start in eine tolle Ferienzeit

Die Städte und Gemeinden der Landkreise Neumarkt und Nürnberger Land haben spannende Angebote parat

Schulbank ade – Ferien juchee: Ab Montag dürfen Bayerns Schüler auf- und durchatmen – die lang ersehnten Sommerferien haben begonnen. In vielen Gemeinden gibt es seit Jahren tolle Ferienprogramme, mit deren Angeboten jeder sein ganz persönliches Sommer-Abenteuer erleben kann. Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**NEUMARKT/FEUCHT** – Fast direkt vor die Haustür rollt beispielsweise das Spielmobil im Landkreis Neumarkt. Unter dem Motto „Mint-Tour“ bietet das umgebaute Feuerwehrauto den Kindern eine Fülle an kunterbunten Angeboten. Stationen sind unter anderem in Lauterhofen: 9. bis 11. August; Postbauer-Heng: 13. bis 15. August; Sengenthal-Buchberg: 16. bis 18. August. Bei Fragen zur Spielmobiltour gibt es Auskünfte bei den Jugendbeauftragten der Gemeinde oder beim KJR, ☎ (09181) 47 03 10, [info@kreisjugendring-neumarkt.de](mailto:info@kreisjugendring-neumarkt.de)

Der Kreisjugendring und das Jugendbüro der Stadt Neumarkt haben außerdem noch jede Menge Abwechslung in petto. Für viele Angebote sind die Anmeldefristen zwar schon abgelaufen. Aber es gibt immer wieder Absagen und wer auf der Warteliste steht, hat gute Chancen, doch noch einen Platz bei seinem Lieblingsangebot zu bekommen. Auf der Homepage der jeweiligen Städte und Gemeinden gibt es Links und Telefonnummern.

„Auf der Suche nach Mr X“ oder „Ein Zirkustag rund um's Pferd“, das und vieles mehr gibt es beim Ferienprogramm der Stadt Altdorf. Es ist unter [www.altdorf.ferien.de](http://www.altdorf.ferien.de) zu finden.

Langweilig dürfte es auch den Kindern aus Berg nicht werden: Die Gemeinde hat 26



Das Spielmobil-Team des Kreisjugendrings hat jede Menge Material in das umgebaute Feuerwehrauto gepackt. Foto: KJR Neumarkt

Top-Angebote eingeplant. Alle Veranstaltungen, Termine, Anmeldefristen und zuständigen Ansprechpartner gibt es im Gemeindefestteilungsblatt „Berg aktuell“, außerdem liegen entsprechende Anmeldebögen bei.

Mit über 30 Veranstaltungen und Aktivitäten präsentiert sich das Sommerferienprogramm der Gemeinde Berntshausen.

39 Veranstaltungen gibt es in der Gemeinde Burgthann. Bei Fragen gibt es Auskunft unter ☎ (09183) 4 01 16 oder E-Mail: [ferienprogramm@burgthann.de](mailto:ferienprogramm@burgthann.de)

Spaß, Spannung und gute Laune: Das erwartet die Sechsbis 16-Jährigen aus Feucht und Moosbach. Das Ferienprogramm ist auf [www.feucht.de](http://www.feucht.de) zu finden. Nachfragen an ☎ (09128) 916 78 18 oder per Mail: [veranstaltungsbuero@feucht.de](mailto:veranstaltungsbuero@feucht.de)

Auf die Kinder und Jugendlichen in der Großgemeinde

Freystadt wartet ein vielseitiges Ferienprogramm. Anmeldung ist ab Sonntag, 22. Juli, möglich. Das Programm kann auf der Homepage der Stadt nachgelesen werden. Anmeldungen per E-Mail an [jugend@freystadt.de](mailto:jugend@freystadt.de)

Auch der Markt Lauterhofen hat sein Ferienprogramm präsentiert. Das bunte Programm bietet verschiedenste Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Weitere Informationen gibt es unter [www.lauterhofen.de](http://www.lauterhofen.de)

Das Ferienprogramm der Gemeinde Muhlhausen hat heuer 19 Veranstaltungen in petto. Auftakt ist am Kirchweihmontag, 6. August, mit dem Kindernachmittag. Das Ferienprogramm liegt im Rathaus gratis auf. Mehr Infos unter ☎ (09185) 941 70, oder [www.muehlhausen-sulz.de](http://www.muehlhausen-sulz.de)

Das Ferienprogramm der Gemeinde Pilsach bietet den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde Abwechslung

und Unterhaltung. Beinahe jeden Tag gibt es einen Programmpunkt.

Aus 69 verschiedenen Veranstaltungen dürfen sich die Kinder ihre Favoriten in der Gemeinde Pyrbaum aussuchen. Unter <https://pyrbaum.de/hp2199/Ferienprogramm.htm> wird man fündig.

Alle Kinder von sieben bis 14 Jahre dürfen sich auf 41 Angebote in der Gemeinde Schwarzenbruck freuen. Das Angebot läuft von 28. Juli bis 10. September und ist unter <https://schwarzenbruck.de/download/ferienprogramm2018> zu finden.

Unter <https://sengenthal.de/hp13176/Ferienprogramm-2018.htm> gibt es das Angebot der Gemeinde Sengenthal für diesen Sommer.

Spiel und Spaß beim Sommerferienprogramm verspricht auch die Gemeinde Winkelhaid. 18 Angebote stehen hier auf der Liste. *ih/nn*



In den Ferien ist das KJR-Spielmobil wieder unterwegs. Foto: Schrafl

## Spielmobil auf Tour *Rundschau 18.07.18 5.4*

Jede Menge Spaß mit dem Kreisjugendring

**Landkreis (nsf).** Ab 30. Juli heißt es wieder: Es ist Spielmobilzeit! Das feuerrote Spielmobil des Kreisjugendrings Neumarkt geht auf Tour und bietet eine Fülle an kunterbunten Workshops und Angeboten. Dieses Jahr steht das Thema MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) im Blickpunkt. Der Phantasie und

Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Vor Ort ist das Spielmobil in Velburg (30. Juli bis 1. August), Breitenbrunn (2. bis 4. August), Dietfurt (6. bis 8. August), Lauterhofen (9. bis 11. August), Postbauer-Heng (13. bis 15. August), Sengenthal-Buchberg (16. bis 18. August), Hohenfels (20. bis 22. August) und Lupburg (23. bis 25. August).



## Die Faszinierenden Teams

### **Velburg**

Moritz, Jochen, Julia, Elias, Magdalena, Christina,  
Johanna N., Alica, Stella



### **Breitenbrunn**

Julia, Johanna M., Franzi, Chrissi, Alica, Elias,  
Moritz, Johanna H., Magdalena, Johanna N., Nina



### **Dietfurt**

Johanna H., Alica, Chiara, Franzi, Moritz,  
Johanna N., Nina, Judith



### **Lauterhofen**

Jochen, Chiara, Stella, Judith, Moritz, Alica



## Die faszinierenden Teams

### Postbauer-Heng

Jochen, Moritz, Alica, Chiara, Tristan, Jasmin M.



### Buchberg

Tristan, Chiara, Steffi, Sophia, Andre, Alica



### Hohenfels

Mona, Chiara, Andre, Moritz, Alica, Jasmin, Steffi



### Lupburg

Moritz, Andre, Alica, Steffi, Mona, Sophia, Jasmin K.





# Das gesamte faszinierende Team 2017



Stella Cwik



Moritz Luppertz



Jasmin Koller



Jasmin Meier



Johanna Mederer



André Tengler



Judith Deuerler



Annika Feihl



Elias Hegelheimer



Steffi Scheermann



Christin Slotta



Sophia Lux



Ramona Herrmann



Johanna Häring



Chiara Thon



Franziska Schmidt



Julia Schweiger



Christina Pirzer



Hubert & Rudi



Nina Feihl



Jochen Hirschmann



Alica Lachmann



Magdalena Ott



Johanna Nisselbeck



Tristan Thamer



# Spielmobiltour 2018

## „MINT-TOUR“



jeweils von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

	Ort	Datum (August)	Durchführungsort
1	Velburg	30.07.-01.08.	Schule
2	Breitenbrunn	02.08.-04.08.	Grund- und Mittelschule
3	Dietfurt	06.08.-08.08.	Grund- und Mittelschule
4	Lauterhofen	09.08.-11.08.	Schule
5	Postbauer-Heng	13.08.-15.08.	Grundschule, ggf. Turnhalle
6	Buchberg	16.08.-18.08.	Jugendtreff/Feuerwehrhaus
7	Hohenfels	20.08.-22.08.	Schulsportplatz bzw. Keltensaal bei Schlechtwetter
8	Lupburg	23.08.-25.08.	Schulsportplatz bzw. Grundschule bei Schlechtwetter





## Information über die Veröffentlichung von Fotos und Filmen

Mit der Teilnahme Ihres Kindes erklären Sie sich als Erziehungsberechtigte damit einverstanden, dass Fotos und Filme, die während der Veranstaltung aufgenommen werden, dem KJR zu Dokumentationszwecken und für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stehen.

**Um die Einverständniserklärung aufzuheben,  
müssen Sie dies schriftlich beim KJR widerrufen.**

Ihr Kreisjugendring Neumarkt



## Tag 1

Lieber Rudi,

wo steckst du denn schon wieder??

Du hattest doch heute deine wichtige Prüfung zum Thema  
MINT! Und du hast sie verpasst!!!!

Die letzte Möglichkeit diese Prüfung zu bestehen ist an diesem  
\_\_\_\_\_ also übermorgen.

Dafür musst du unter anderem wissen, wie man

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Oder

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ .

Ich glaube für dich alleine wird es schwierig, all diese  
Aufgaben zu meistern!

Vielleicht können dir die Kinder aus  
\_\_\_\_\_ helfen?

Ich melde mich morgen wieder mit weiteren Infos für deine  
Prüfung!

Viel Erfolg und bis morgen,

dein Prof Dr. Dr. Schlaumeier





## Tag 2

Hallo liebe Kinder aus \_\_\_\_\_ ,

Hubert ist gerade bei mir und hat erzählt, dass ihr Rudi helfen wollt, seine Prüfung zu bestehen. Stimmt das? *Kinder rufen Jaaaaaaaaa.*

Das ist ja suuuper, da kann ja nichts mehr schief gehen!

Auch heute wird es wieder einige Workshops zu meistern geben. Es ist zum Beispiel wichtig, dass Rudi weiß wie man

\_\_\_\_\_ oder wie man \_\_\_\_\_!

Sonst besteht er seine Prüfung nicht! Könnt ihr ihm auch hierbei wieder helfen???

Ich hoffe, dass ihr heute bei den Workshops wieder so fleißig und kreativ seid!

Morgen ist dann auch schon Rudis Prüfung!

Ich werde mich morgen wieder mit den Prüfungsaufgaben bei euch melden.

Ich verlass mich auf euch.

Euer Prof. Dr. Dr. Schlaumeier



Tag 3

Hallo Liebe Kinder aus

-----,

gestern und vorgestern habt ihr Rudi ganz toll dabei geholfen, sich auf diese Prüfung vorzubereiten und seine MINT-Kenntnisse zu erweitern. Nun ist es endlich soweit, der große Tag der Prüfung.

Allerdings ist diese Prüfung nichts, was Rudi alleine meistern kann.

Könnt ihr ihm noch ein letztes Mal helfen seine Abschlussprüfung zu bestehen?!

Das ist ja toll! Die Abschlussprüfung besteht aus kniffligen Aufgaben zum Thema MINT. Um diese Aufgaben zu bestehen werdet ihr in Teams aufgeteilt in denen ihr dann zusammenarbeiten müsst um die Abschlussprüfung zu einem guten Ende zu bringen.

Glaubt ihr, ihr könnt das schaffen???

Wenn Rudi die Prüfung besteht, hat er sicher auch eine Dankesüberraschung für euch! Strengt euch an!

Vielen Dank für eure Unterstützung, liebe Kinder! Ihr schafft das!

Euer Prof. Dr. Dr. Schlaumeier

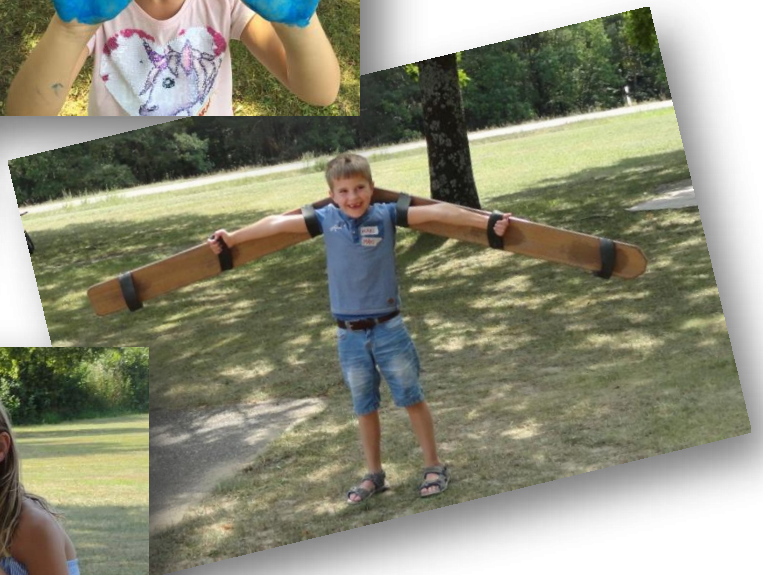


# Best Of Spielmobil Bilder ☺





## Best Of Spielmobil Bilder ☺









# Velburg



## Zitate:

Moritz zu Kind: „Willst du nicht mal in den Kreis kommen?“

Kind: „Nein, ich will saubere Hände haben.“

Johanna: „Was kommt in jedem Märchen vor?“

Moritz: „Fleisch!“

Kind: „Pizza!“

Johanna: „Und dann wirft der Held die Prinzessin ab!“



## 1. Tourtag – 1. Tag Velburg, 30.07.2018

<b>Team:</b>	Moritz, Jochen, Julia, Elias, Magdalena, Christina, Johanna, Alica, Stella
<b>Kinder:</b>	44 begeisterte, hilfsbereite, motivierte, geduldige, kreative, selbstständige und begeisterte Kinder, die mit vollem Einsatz dabei waren
<b>Bedingungen:</b>	kühle Turnhalle, Hartplatz und Sportplatz ohne Schatten, Wasseranschluss, Toiletten, Ansprechpartner Frau Peter
<b>Wetter:</b>	sehr, sehr heiß
<b>Besonderheiten:</b>	Eis, spendiert vom Bürgermeister ☺
<b>Special Guests:</b>	Frau Lang, Frau Peter, Wassermann und Mamis

Der erste Stopp unserer Spielmobiltour 2018 war in Velburg. Nachdem sich die Kinder eingefunden hatten, begannen wir mit dem *Begrüßungskreis*. Hier wurde erklärt, wer wir sind, welche Kinder das Spielmobil aus den vergangenen Jahren schon kennen und woher wir kommen. Danach schrien alle zusammen „SPIIIELMOBIIIIIL“, dass auch die restlichen Kinder aus Velburg noch zu uns finden können. Zum Abschluss haben wir beim Spiel „Namensklatschen“ einen Rekord von 29 Sekunden aufgestellt.



Danach gingen wir direkt zu den *Fallschirmspielen* über. Wir teilten die Kinder in eine Gruppe mit den „Großen“ und eine mit den „Kleinen“, da wir viele junge Gäste dabei hatten. Die Großen spielten zum Einstieg „Wind und Wellen“, danach „Fußball“, aber ohne Ball. Zum Schluss haben wir „Drunterlegen“ gespielt, um die Kinder bei der großen Hitze mit Hilfe von erzeugten Wind abzukühlen. Die Kleinen spielten zum Einstieg

ebenfalls „Wind und Wellen“. Danach mussten sie den verschlafenen Raben Rudi wieder ins Bett bringen und zum Schluss spielten wir „Katz und Maus“. Am Schluss war noch Zeit für ein Spiel, das ein Mädchen aus der Gruppe vorgeschlagen hatte. Die Fallschirmspiele sind bei beiden Gruppen sehr gut angekommen und die Kinder hatten sichtlich Spaß. Doch schon war es Zeit für die „*New Games*“. Diese Spiele zeichnen sich dadurch aus, dass es keine Gewinner und keine Verlierer beim Spielen gibt. Hier blieb die Gruppe z und wir spielten „Der Hai kommt“ und „Bio Burger“, wobei sie sich richtig austoben konnten. Danach legten wir eine wohlverdiente Trinkpause ein.





Im *Themenkreis* wurden zunächst die Kinder gezählt. Im Anschluss durften sie dann erst mal wild drauf los raten, was wohl das Thema unserer diesjährigen Spielmobiltour ist. Dank unserer Team-T-Shirts konnten die Kinder erraten, dass das Thema unserer diesjährigen Tour „MINT“ ist, d.h. dass sich bei den Spielen und Aktionen die Inhalte immer wieder mit den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik befassen. Jetzt kam Hubert das Zebra mit einem Brief von Prof. Dr. Dr. Schlaumeier zu den Kindern. In diesem stand, dass Rudi seine Prüfung zum Thema „MINT“ verschlafen habe. Danach riefen die Kinder mit einem ganz lauten „RUUUUUDI“ den Raben herbei und verkündeten ihm die Botschaft. Rudi bat die Kinder um ihre Hilfe und diese willigten natürlich ein, ihm zu helfen seine MINT-Kenntnisse zu erweitern. Rudi



erklärte den Kindern kurz die *Workshops* und schon starteten wir. Im „Tischlerworkshop“ wurde kräftig gesägt und genagelt. Dabei sind Tablette oder Hasensalatständer entstanden. Im „Aus Alt mach Neu-Workshop“ bastelten die Kinder aus Velburg Windräder, Masken und Farbräder und im „Da Vinci-Workshop“ konnten sie ihre Werke bunt anmalen oder eigene Bilder malen.

Nachdem alle Kinder gemeinsam die Materialien der Workshops wieder ins Spielmobil aufgeräumt hatten, brachte uns Frau Peter im Auftrag des Bürgermeisters ein Eis. Nachdem jeder aufgeessen hatte, versammelten wir uns im *Abschlusskreis*, wo jedes Werk mit einem Applaus gewürdigt wurde. Dabei gingen die Kinder mit ihren entstandenen Werken im Innenkreis einmal ringsum und zeigten den anderen im Außenkreis ihre Kunstwerke. Mit dem Spiel „Kissenrutschen“ und einem lautstarken „biiiiiis moooooorgeen“ endete unser erster Tag in Velburg.

#### Zitate:

Bei Spiel „Bioburger“:

Junge zu Mädchen: „Ein Smoothie mit zwei  
Strohhalmen für ein Liebespaar.“

Kind 1: „Warum läufst du mir die ganze Zeit hinterher? Das nervt!!!“

Kind 2: „Ich weiß, dass das nervt.“

Kind 1: „Warum machst du's dann?“

Kind 2: „Weil du so süß klein bist.“



## 2. Tourtag – 2. Tag Velburg, 31.07.2018

<b>Team:</b>	Moritz, Jochen, Julia, Elias, Magdalena, Christina, Johanna, Alica, Stella, Johanna H.
<b>Kinder:</b>	39 ruhige, geduldige, hilfsbereite, interessierte, kreative, selbstständige und bewegungsfreudige Kinder
<b>Bedingungen:</b>	kühle Turnhalle, Hartplatz und Sportplatz ohne Schatten, Wasseranschluss, Toiletten, Ansprechpartner Frau Peter
<b>Wetter:</b>	gefühlte kühler wegen vorbeiziehenden Wolken, ein paar Regentropfen, aber immer noch sehr heiß
<b>Besonderheiten:</b>	Eis, spendiert vom Bürgermeister
<b>Special Guests:</b>	interessierte Bauhof Mitarbeiter, Frau Peter, Mütter



Am zweiten Tag fanden sich etwas weniger Kinder als am Vortag ein. Im Begrüßungskreis erklärten die Kinder, die gestern schon da waren, den neu dazugekommenen, wer wir sind und was wir bereits gemacht haben. Nachdem wir „Pferderennen“ gespielt hatten und noch einmal ganz laut **„SPIIIELMOBIL“** gerufen hatten, dass noch mehr Kinder aus Velburg zu uns finden, starteten wir mit den

Fallschirmspielen. Sowohl mit den Großen als auch mit den Kleinen spielten wir „Wind und Wellen“ um uns aufzuwärmen. Die große Gruppe ließ gelbe Tennisbälle als „Popcorn“ springen und spielte anschließend „Fußball“. Die kleine Gruppe spielte „Drunter legen“ und „Schlangen-Biss“. Nach einer Trinkpause starteten wir alle zusammen mit den New Games. Wir starteten mit dem Spiel „Baustelle“, das wir aufgrund des MINT-Themas zu „Windrad“ umbenannt hatten. Danach spielten wir „Yamak“ in einer neuen „Roboter-Version“ und anschließend spielten wir noch „Oktopus“. Danach trafen wir uns alle im Themenkreis wieder, bei dem wir die Kinder zählten und die alten Hasen den neuen unser diesjähriges Thema vorstellen durften. Die Kinder riefen anschließend ganz laut nach **„Ruuuuudiii“** und dieser brachte uns sogleich einen Brief von Prof. Dr. Dr. Schlaumeier, der die Kinder noch einmal motivierte, Rudi zu helfen seine MINT Kenntnisse zu erweitern. Rudi bat noch einmal die Kinder ihm zu helfen, damit er seine Abschlussprüfung ja schafft und diese antworteten natürlich mit einem lautstarken **„Jaaaaa“**. Rudi wies noch einmal auf die bevorstehenden Workshops hin und erklärte sie kurz den Kindern. Im **Mozart-Workshop** sind dann viele Rasseln und Regenmacher





entstanden. Im **Aus Alt mach Neu Workshop** bastelten die Kinder coole Raketenautos, die, mit Luft angetrieben, alleine fahren konnten. Die tollen Werke wurden dann im **Da Vinci – Workshop** farblich verschönert. Im **grünen Daumen** ließen die Kinder viele Grasköpfe und hängende Gärten entstehen. Zu guter Letzt durften die Kinder im Abschlusskreis wieder ihre tollen Werke bewundern lassen. Es wurde darauf hingewiesen, dass es morgen einen besonderen Tag geben wird. Leider hatten wir hier keine Zeit mehr für ein Abschlussspiel, da uns Frau Peter wieder mit einem Eis überraschte. Nachdem wir uns alle mit einem lauten „**biiiiis morgeseen**“ verabschiedeten, endete der zweite Tag unserer Spielmobiltour in Velburg.



Zitate:

Johanna N.: „Welche Workshops gibt es?“

Kind: „Der Schlawinski!“ (statt Da Vinci)



### 3. Tourtag – 3. Tag in Velburg, 01.08.2018

<b>Team:</b>	Moritz, Jochen, Julia, Elias, Magdalena, Christina, Johanna, Alica, Stella, Johanna H.
<b>Kinder:</b>	25 motivierte, aufgedrehte, spielbegeisterte, kontaktfreudige Kinder
<b>Bedingungen:</b>	kühle Turnhalle, Hartplatz und Sportplatz ohne Schatten, Wasseranschluss, Toiletten, Ansprechpartner Frau Peter
<b>Wetter:</b>	heiß und sonnig, gegen Ende hin etwas stürmisch
<b>Besonderheiten:</b>	neue Eissorten, spendiert vom Bürgermeister
<b>Special Guests:</b>	Frau Lang und Frau Peter

An unserem letzten Tag in Velburg fanden sich weniger Kinder ein wie am Vortag, da der Bus, der die Kinder aus der näheren Umgebung eingesammelt hat, nicht mehr gefahren ist. Aber auch so begannen wir wie gewohnt unseren Begrüßungskreis, bei dem nochmal erzählt wurde, was die Kinder in den vergangenen 2 Tagen erlebt hatten. Auch an diesem dritten Tag riefen alle zusammen Spielmobil, in der Hoffnung, dass noch das ein oder andere Kind zu uns stößt. Mit dem Spiel „Familie Meier“ beendeten wir den Begrüßungskreis.

Weiter ging es dann mit den New Games. Bei „Held und Prinzessin“ wollten die Drachen die Prinzessin erwischen, doch der tapfere Held beschützte sie so gut es ging. Danach spielten wir die „Chinesische Mauer“ und danach wollte der Fischer so viele Fische wie möglich beim Spiel „Fischer Fischer“ fangen.



Anschließend versammelten sich alle Kinder noch einmal im Themenkreis, wo die Kinder erneut unser Thema wiederholten und zu dem die Kinder noch einmal ganz laut mit einem „Ruuudi“ nach dem Raben riefen. Dieser stieß panisch in die Runde dazu und teilte uns mit, dass heute der Prüfungstag sei und er das nicht alleine

schafft und da die Kinder aus Velburg ihm schon so gut geholfen haben, seine MINT Kenntnisse zu verbessern, wollte Rudi noch einmal ihre Hilfe. Somit stellten sie sich der Herausforderung und halfen Rudi bei seiner Abschlussprüfung. Dafür teilten sie sich in 3 Teams auf. Das erste Team waren die „Schnellen Fische“ mit





ihrem Schlachtruf „Uga Uga“ und einem Fisch als Gruppensymbol, welches sie sich auf den Handrücken malten. Das zweite Team waren „Die elf Löwen“, die sich mit einem Löwenzahn kennzeichneten. Bemerkbar machten sie sich durch ihren Schlachtruf: „1,2,3,4 dieses Spiel gewinnen wir, 5,6,7,8 die Gegner werden platt gemacht!“. Die letzte Gruppe waren die „Fantastischen 9“ und hatten den Schlachtruf „Sterben in der Hitze!“. Ihr Gruppensymbol war eine durchgestrichene Sonne.

Und schon starteten die drei mutigen Gruppen ihre kniffligen Aufgaben. Dabei mussten sie Dosenwerfen, einen gefährlichen Fluss überqueren, Schildi retten, einen Wasserlauf machen, Flaschenkegeln, Olympische Ringe werfen und eine stabile Brücke aus einem Blatt Papier bauen. Es galt also viele Aufgaben zu lösen. Gemeinsam tasteten sich die Gruppen voran und nach und nach tauchten während der Stationenralley plötzlich einzelne Papierfetzen auf, die, am Ende zusammengesetzt, Rudis Abschlusszeugnis ergeben sollten.

Nachdem die 3 Teams alle Aufgaben erfolgreich gemeistert hatten, wurden wir wieder mit einem kühlen Eis des Bürgermeisters belohnt. Wir sammelten uns im Abschlusskreis, in dem jede Gruppe mit Namen vorgestellt wurde und wo die Kinder ihren Schlachtruf und ihr Gruppensymbol präsentierten. Dann bastelten wir die Bruchstücke des Zeugnisses zusammen. Nachdem darauf zu lesen war, dass Rudi seine Abschlussprüfung bestanden hat, riefen alle zusammen: „Rudiii du hast es geschafft!“ und Rudi kam mit einer riieeeisigen Schatzkiste im Schnabel angeflogen. Und zur Belohnung, dass die Kinder Rudi so gut geholfen haben, durfte sich jedes Kind eine Süßigkeit aus der Schatzkiste aussuchen. Nach der „Dankesrakete“ und dem Lied „Dackel Waldemar“ verabschiedeten wir uns mit einem lauten „Uuuuuund Tschüss“ von den Kindern in Velburg.



### Zitate:

Stella: „Was für Sehenswürdigkeiten gibt es in China?“

Kind: „Diesen schiefen Turm von Pisa?“

Kind spricht Moritz auf seine Hand in der Spielpuppe „Rudi“ an:  
„Warum hattest du deine Hand in Rudis Po?“



# Breitenbrunn



## Zitate:

Chrissi zu Mädels: „Räumt ihr dann auch auf?“

Moritz: „Okay“

Grüner Daumen: „Ich möchte auch so eine Kartoffel machen!“

Elias: „Passt auf eure Finger auf!“

Mädchen: „Mein Onkel hat ihn schon mal abgehabt, dann ham se'n krumm wieder dran gemacht!“

Julia: „Danke!“

Mädchen: „Am Dorf sagt man Dank scheeee!“

Ali bei der Exkursion zum Thema „Insekten in der Natur“: „Und habt ihr ein Tier gefunden?“

Kind: „Ich hab 'ne Kackwurst gefunden“





#### 4. Tourtag – 1. Tag in Breitenbrunn, 02.08.2018

<b>Team:</b>	Julia, Johanna M., Franzi, Chrissi, Alica, Elias, Moritz, Johanna H., Magdalena, Johanna N., Nina
<b>Kinder:</b>	14; fleißige, motivierte, brave, neugierige, bastelfreudige, kommunikative und hilfsbereite Kinder
<b>Bedingungen:</b>	kleine Turnhalle, wenig Schatten, Aula mit Sitzplätzen, gepflasterte Außenfläche, Pausenverkauf als Trinkstation
<b>Wetter:</b>	heiß, schwül, Gewitter mit Regen
<b>Besonderheiten:</b>	Instrumente in der Turnhalle
<b>Special Guest:</b>	Hausmeister

Am vierten Tour Tag war das Spielmobil nach Breitenbrunn unterwegs. Dort angekommen wurden die Kinder vom Spielmobilteam in Empfang genommen und konnten sich gleich mal Spiele aus dem Spielanhänger ausprobieren bis es mit dem Begrüßungskreis weiterging. Hier wurde geklärt, wer wir sind, welche Kinder uns bereits kannten, woher wir kommen und wie lange wir in Breitenbrunn sein werden. Danach wiesen wir auf die Gefahren im Gelände hin und erklärten, wo Toiletten und die Trinkstation zu finden seien. Anschließend schrien alle zusammen 3x ganz laut „Spielmobil“, so dass auch die restlichen Kinder aus Breitenbrunn hören konnten, dass wir da sind. Zum Schluss spielten wir mit den Kindern „Namens-klatschen“ und versuchten die schnellste Gemeinde der Tour zu werden.



Verlierer gibt. Wir spielten „Kotzendes Känguru“, „Busch und Baum“ und „Wunderkiste“.

Anschließend wurden im Themenkreis zunächst die Kinder gezählt. Sie durften dann unser diesjähriges Thema erraten, welches sie nach einiger Zeit auf unseren T- Shirts entdecken konnten. Dort stand „MINT“ geschrieben. Dies bezeichnet die Themenbereiche Mathematik, Informatik sowie Naturwissenschaft und Technik. Jetzt tauchte Hubert, das bunte Zebra auf. Es war auf der Suche nach dem Raben Rudi. Da dieser nicht da war, wurde er von den Kindern ganz laut gerufen. Rudi kam sogleich angeflogen und las einen Brief von Dr. Dr. Dr. Schlaumeier vor. Darin stand, dass Rudi seine Mint-Kenntnisse auffrischen müsse, um eine Prüfung zu bestehen. Das funktionieren aber nur mit der Hilfe der Kinder. Die Kinder erklärten sich sofort bereit, Rudi zu helfen.

Zur Vorbereitung des Vorhabens wurden von den Betreuern verschiedene Workshops vorgestellt. Eifrig halfen alle Kinder mit, das Spielmobil auszuräumen, so dass es schnell mit den Workshops losgehen konnte.

Im „Aus Alt macht Neu“- Workshop wurden tolle fahrbare Raketenautos und Handtaschen gebastelt. Beim „Grünen Daumen“ wurden Hängegärten und Grasköpfe hergestellt. Bei dem Workshop „Mozart“ wurden Regenmacher, Trommeln und Rasseln



gebaut. Bei der „Da Vinci-Station“ wurde das zuvor Gebastelte angemalt oder Ausmalbilder künstlerisch mit Farbe verschönert.

Nach dem die Kinder gemeinsam mit uns die Workshop-Stationen wieder aufgeräumt hatten, versammelten sich nochmal alle zum Abschlusskreis, bei dem alle Werke mit einem kräftigen Applaus gewürdigt wurden. Als Abschlussspiel wurde „Hubert fängt Rabe Rudi“ gespielt. Mit einem ohrenbetäubenden „Biiiiiiss Moooooorgeen“ endete unser erster Tag in Breitenbrunn.



Zitate:

Chrissi zu Mädels: „Räumt ihr dann auch auf?“

Moritz: „Okay“

Elias (beim Holzworkshop): „Passt auf eure Finger auf!“  
Mädchen ergänzt: „Mein Onkel hat ihn schon mal  
abgehabt, dann ham se'n krumm wieder dran gemacht!“





### 5. Tourtag – 2. Tag in Breitenbrunn, 03.08. 2018

<b>Team:</b>	Annika, Magdalena, Julia, Alica, Chrissi, Johanna M., Nina
<b>Kinder:</b>	23; sehr aktive, begeisterte, geduldige, nette, hilfbereite, bewegungsfreudige Kinder. + vier Geburtstagskinder
<b>Bedingungen:</b>	kleine Turnhalle, wenig Schatten, Aula mit Sitzplätzen, gepflasterte Außenfläche, Pausenverkauf als Trinkstation
<b>Wetter:</b>	wolkenlos, heiß mit vereinzelt Schäfchenwolken
<b>Besonderheiten:</b>	Keine
<b>Special Guest:</b>	vier KiGa- Geburtstagskindergäste, Hausmeister

Am zweiten Tag fanden sich in Breitenbrunn etwas mehr Kinder ein, als am Vortag. Im Begrüßungskreis fragten wir die Kinder zuerst, wer denn neu sei und wer gestern schon mal da war. Anschließend erklärten die Kinder, die das Spielmobil bereits kannten, den Neuen, wo sich die Toiletten und die Trinkstation befinden und welche Gefahrenstellen zu beachten seien. Danach riefen wir alle 3x ganz laut „Spieemobil“, sodass die anderen Kinder aus Breitenbrunn auch hören konnten, dass wir da waren.



Nach dem Spiel „Kissen rutschen“ ging es weiter zu den Fallschirmspielen „Katz und Maus“, „Obstsalat“ und „Popcorn“. Nach einer kurzen Trinkpause ging es gleich mit den „New Games“ „Bio Burger“, „Held und Prinzessin“ und „Iammak“ weiter. Wegen der Hitze gingen wir daraufhin nochmal alle zusammen zur Trinkstation und trafen uns anschließend im Themenkreis wieder, um die

Kinder zu zählen. Die Kinder, die bereits am vorherigen Tag da waren, wiederholten für die Neuen noch einmal das Thema. Dann riefen alle ganz laut den Raben Rudi, welcher wieder mit einem neuen Brief von Dr. Dr. Dr. Schlaumeier angeflogen kam. Darin stand, dass es super wäre, wenn die Kinder auch heute wieder Rudi bei der Vorbereitung zur Prüfung helfen würden.

Nach dem gemeinsamen Vorbereiten der Kreativ-Stationen ging es mit den Workshops weiter. Beim Workshop „Grüner Daumen“ wurden Hängende Gärten und Grasköpfe bebestellt. In „Aus Alt mach Neu“ wurden Klopapiertiere, Schiffe, Stifthalter und Autos hergestellt. Beim „Da Vinci“ wurden die geschaffenen Werke schön bemalt. Zu guter Letzt durften die Kinder im Abschlusskreis wieder alle ihre Werke bewundern lassen. Es wurde drauf hingewiesen, dass es morgen einen besonderen Tag geben wird. Beim Spiel „Raben Mutter“ spielten die Kinder sehr gut mit und verabschiedeten sich dann mit einem ohrenbetäubenden „Biiis Mooorgeen“ vom zweiten Tag unserer Spielmobiltour.

#### Zitate:

Julia: „Danke!“

Mädchen weist darauf hin: „Am Dorf sagt man Dank scheeee!“

Kind beim Workshop „Grüner Daumen“: „Ich möchte auch so eine Kartoffel machen!“



### **6. Tourtag – 3. Tag in Breitenbrunn, 04.08. 2018**

<b>Team:</b>	Magdalena, Chrissi, Elias, Alica, Julia, Johanna M., Johanna N., Jochen, Nina.
<b>Kinder:</b>	28; geduldige, erwartungsvolle, motivierte, neugierige, Rudi liebende Kinder
<b>Bedingungen:</b>	kleine Turnhalle, wenig Schatten, Aula mit Sitzplätzen, gepflasterte Außenfläche, Pausenverkauf als Trinkstation, Wiese am Bach
<b>Wetter:</b>	schwülwarm, bewölkt,
<b>Besonderheiten:</b>	Durchgangstür zur Turnhalle offen
<b>Special Guest:</b>	Hausmeister, Herr Stein vom Donaukurier

Unser letzter Tag in Breitenbrunn begann wie immer mit dem Begrüßungskreis, in dem wir nochmals fragten, wer an den vergangenen Tage schon mal da war und wer neu dazu gekommen sei. Anschließend erklärten die „erfahrenen“ Kinder den Neuen, wo sich die Toiletten und die Trinkstation befänden und auf welche Gefahren sie achten müssten. Natürlich haben wir auch heute wieder 3x mal ganz laut „Spiieeeeellmoobill“ gerufen und anschließend Namensklatschen gespielt. Unsere „New Games“, die von einer kleinen Trinkpause unterbrochen wurden, waren an diesem Tag „Windrad“, „Asterix und Obelix“ und „Der Hai kommt“.

Danach ging es wieder ab in den Themenkreis, wo zu Anfang die Kinder gezählt wurden. Wir haben zusammen das Thema wiederholt und nach einigen lautstarken Rufen kam der Rabe Rudi zu uns und brachte wieder einen Brief mit. In diesem Brief stand, dass Rudi heute seine Prüfung hat und er auch wieder die Hilfe der Kinder braucht.

Die Kinder wurden in drei gleichgroße Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wurde zunächst mit einem Forscherset ausgestattet. Dann ging es nach draußen. Mit Kescher und Becherlupen erforschten und beobachteten wir die Tiere und Pflanzen der unmittelbaren Natur. Doch nicht nur das: wie richtige Forscher dokumentierten wir alles, was wir an Tieren und Pflanzen fanden. Die Kinder hatten riesigen Spaß und waren voller Neugier, immer mehr Neues zu entdecken.

Nachdem jede Gruppe erfolgreich die Tier- und Pflanzenwelt erforscht hatte, trafen wir uns wieder im Abschlusskreis. Hier stellten sich die Gruppen vor, stellten ihr vorher vereinbartes Gruppensymbol vor und riefen ihren Schlachtruf. Anschließend stellte jede Gruppe jeweils fünf Tiere oder Pflanzen vor, welche sie entdeckt hatten. Nun riefen wir den Raben Rudi wieder herbei. Mithilfe der Kinder hat er die Prüfung bestanden und sein „Mint-Diplom“ bekommen. Am Schluss teilte Rudi noch Gummibärchen an die Kinder aus, weil sie so gut mitgeholfen hatten. Wir bedankten uns beim Raben Rudi mit der „Dankesrakete“. Als Letztes nahmen wir uns im Kreis an den Händen und riefen ganz laut „Biiiiiiisss Baalld“. Damit endeten drei schöne, warme, spannende und lustige Spielmobiltage in Breitenbrunn.





# Dietfurt



## Zitate:

Judith (mit Blick auf die Liste mit den Notfallnummern): „Oh da sind so viele Neumarkter Nummern!“

Franzi: „Wir sind ja auch im Landkreis Neumarkt!“

Kind bei Spiel „Hexe, Hexe“: „Froschbiene mit Kokssoße“

Nina (mit Blick auf ihr Handy, welches keinen Empfang mehr hat): „Ich glaube das Handy hat entbunden.“



## 7. Tourtag – 1. Tag in Dietfurt, 06.08.2018

<b>Team:</b>	Johanna H., Alica, Chiara, Franzi, Moritz, Johanna N., Nina, Judith
<b>Kinder:</b>	28 junge, geduldige, fleißige, interessierte, höfliche und handwerklich begabte Kinder
<b>Bedingungen:</b>	Schule mit Fußballplatz, viele kleine Schattenplätze, Turnhalle, grünes Klassenzimmer
<b>Wetter:</b>	heiß, Sonne mit Schäfchenwolken, leichte Briesen
<b>Besonderheiten:</b>	Wasserbomben, kleinere Unfälle, TUC-Kekse & Isosport
<b>Special Guests:</b>	Hausmeister Hr. Weinzierl, Ansprechpartner Hr. Schweiger

Am siebten Tour- Tag war das Spielmobil nach Dietfurt unterwegs. Nachdem sich nach und nach alle Kinder eingefunden hatten, begannen wir mit dem Begrüßungskreis. Dort wurde erklärt, WER wir sind, WIE lange wir da sind, welche Kinder das Spielmobil bereits aus den vergangenen Jahren kennen und WOHER wir kommen. Daraufhin wiesen wir noch auf mögliche Gefahren für die Kinder hin. Um alle restlichen Kinder aus Dietfurt hören zu lassen, dass die Tour jetzt beginnt, riefen wir alle zusammen ganz laut „SPIIIIIELMOBIL“.

Anschließend spielten wir das Spiel „Namensklatschen“, so dass wir uns schon ein wenig besser kennenlernen konnten. Daraufhin begannen die Fallschirmspiele, bei denen wir eine gemeinsame, große Gruppe bildeten. Von „Wind und Wellen“ waren die Kinder sofort begeistert. Zusätzlich spielten wir noch „Rudi muss ins Bett“ und „Alle, die...“.



Um uns noch weiter aufzuwärmen, folgten danach die „New Games“. Die Spiele „Jamak“, „Busch und Baum“ und „Held und Prinzessin“ kamen super bei den Kindern aus Dietfurt an. Nach einer kurzen Trinkpause erfolgte anschließend der Themenkreis. Zunächst wurden alle Kinder im Kreis gezählt. Daraufhin durften die Kinder unser diesjähriges Thema erraten, woraufhin wir erklärten, wofür die Buchstaben MINT stehen – nämlich für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik). Dann riefen wir den Raben Rudi zu uns, welcher einen Brief für uns dabei hatte. Dieser wurde laut vorgelesen. Wir fassten gemeinsam den Brief zusammen und stellten den Kindern die Workshops vor, bei denen sie fleißig mitmachen sollten um Rudi bei seiner anstehenden „Prüfung“ zu helfen.

So entstanden tolle Raketenautos und Segel für Boote im „Aus alt mach neu Workshop“. Im „Tischler-Workshop“ entstanden kreative Werke, wie Floße, Brücken, Schwerter, Segelschiffe und sogar ein Tisch und Stuhl für Rudi. Grasköpfe und hängende Gärten





## Tourtagebuch **Dietfurt** (06.08.-08.08.2018)

wurden im „Grünen Daumen“ gefertigt. Im „Da-Vinci- Workshop“ konnten die erstellten Werke angemalt werden oder eigene Bilder gemalt werden.

Im Abschlusskreis konnten die Kinder stolz ihre Werke vorzeigen. So verabschiedeten wir uns mit einem lauten „Biiis moooooooooorgeen“ und freuten uns schon auf den 2. Tour-Tag in Dietfurt.



Zitate:

Moritz: „Wie hieß denn der eine nochmal? Der Tentakeltyp?“

Kind: „RÜDIGER!!!“



## 8. Tourtag – 2. Tag in Dietfurt, 07.08.2018

<b>Team:</b>	Johanna H., Alica, Chiara, Franzi, Moritz, Johanna N., Nina, Judith
<b>Kinder:</b>	40 aufgeweckte, geduldige, höfliche, liebevolle, rücksichtsvolle Kinder
<b>Bedingungen:</b>	Schule mit Fußballplatz, viele kleine Schattenplätze, Turnhalle, grünes Klassenzimmer
<b>Wetter:</b>	mehr Wolken als gestern, heiß, windig
<b>Besonderheiten:</b>	verstopftes Klo, viele mitbastelnde Mütter
<b>Special guests:</b>	Hr. Weinzierl, Hr. Schweiger

Am zweiten Tag in Dietfurt waren schon etwas mehr Kinder als am Vortag vertreten. Im Begrüßungskreis fragten wir die Kinder zunächst, wer denn neu sei und gestern schon mal da war. Auch am 2. Tag riefen wir alle zusammen laut „Spielmobiiii“, so dass uns auch wirklich alle Kinder aus Dietfurt hörten. Den Abschluss vom Begrüßungskreis bildete das Spiel „Pferderennen“.



Anschließend wurden bei den Fallschirmspielen die Spiele „Schlangenbiss“ und „Drunterlegen“ gespielt. Begeistert waren die Kinder von den New Games „Hexe, Hexe“, „Nachtfalter und Fledermaus“ und „Oktopus“. Nach einer kurzen Trinkpause starteten wir mit dem Themenkreis. 40 aufgeweckte Kinder zählten wir am 2. Tag in Dietfurt. Nachdem wir zum zweiten Mal laut nach Rudi gerufen haben, ging es schon mit dem Themenkreis los. Im „Mozart-Workshop“ wurden tolle Regenmacher, Rasseln und Trommeln gebastelt. Auch der „Tischler-“ und „Da Vinci Workshop“ waren wieder vertreten. So entstanden tolle Häuser, Hochsitze, Türme und sogar eine Bank für Hasen. In „Aus alt mach neu“ wurden tolle MINT-Tierchen gebastelt.

Nach dem gemeinsamen Aufräumen präsentierten alle Kinder stolz im Abschlusskreis ihre Werke. Zum Abschluss wiesen wir darauf hin, dass morgen ein besonderer Tag ist, da sich herausstellt, ob Rudi seine Prüfung bestanden hat, oder nicht.

Zitate:

Nina: „Rudi, du kannst doch lesen?“

Kind 1: „Sonst musst du auf die Förderschule!“

Kind 2: „Oder in die Sommerschule!“





### 9. Tourtag – 3. Tag in Dietfurt, 08.08.2018

<b>Team:</b>	Johanna H., Alica, Chiara, Franzi, Moritz, Johanna N., Nina, Judith
<b>Kinder:</b>	39 quirlige, aufgeweckte, teamfähige, problemlösungsorientierte Kinder
<b>Bedingungen:</b>	Schule mit Fußballplatz, viele kleine Schattenplätze, Turnhalle, grünes Klassenzimmer
<b>Wetter:</b>	anfangs leichter Regen, dann heiß und schwül
<b>Besonderheiten:</b>	Militärflugzeug im Tiefflug, Blutspendendienst, Fußballspiel der TSV Dietfurt

Auch am dritten und letzten Tag waren wieder viele Kinder in Dietfurt vertreten. So zählten wir 39 Kinder im Begrüßungskreis. Heute war ein besonderer Tag, da sich herausstellen sollte, ob Rudi seine Prüfung bestanden hat.

Da die Kinder heute eine Rallye absolvieren mussten, fanden keine Fallschirmspiele statt. So starteten wir direkt mit den „New Games“ und spielten „Bio-Burger“, „Komm mit, lauf weg“ und „Kettenfangen“. Nach einer Trinkpause setzten wir uns zum Themenkreis zusammen und teilten die Kinder in drei Gruppen ein.

Gruppe 1 gab sich den Namen „Feuerzeugnis“ und hatte den tollen Ruf „Wir sind die Prüfungsretter“. Gruppe 2 waren die „Helfer des Rudi“ mit dem Spruch „1,2,3,4 – Rudi helfen wir!“. Auch die dritte Gruppe hatte sich einen kreativen Gruppennamen ausgedacht. Sie waren die „Rudi-Retter“ und zeichneten sich durch den Spruch „1,2,3 – Die Rudi-Retter sind dabei!“, aus.



Daraufhin begannen wir mit unserer Rallye, in der wir folgende Stationen hatten: „Dosenwerfen“, „Rettet Schildi“, „Fluss überqueren“, „Dosen werfen“ und „Eierlaufen“.

Jede Gruppe fand während der Spiele zufällig ein paar Schnipsel, welche sich danach im Abschlusskreis als Puzzleteile von Rudis Zeugnis entpuppten.

So wurden die Schnipsel im Abschlusskreis zusammengelegt und die Kinder konnten Rudis Zeugnis bestaunen. Die Kinder freuten sich zusammen mit Rudi, da er seine Prüfung bestanden hatte. Alle Gruppen präsentierten stolz ihre Gruppenrufe und nannten ihren kreativen Gruppennamen. Nach einem spannenden und aufregenden Tag gab es nochmal einen Applaus für alle und Rudi verteilte an alle Kinder eine Belohnung, da sie die drei Tage so fleißig und toll mitgemacht haben. Zur Verabschiedung führten wir zusammen die



„Dankesrakete“ durch. Wir verabschiedeten uns mit einem lauten „Uuuuuund Tschüss“ und freuen uns schon, wenn wir wieder einmal in Dietfurt zu Besuch sein dürfen.



Zitate:

Moritz (rätselnd, wann die Jahreszeiten beginnen):  
„Und der Frühling fängt dann im Januar an?“

Johanna, auf die Frage eines Kindes antwortend: ... „Ja, extra heiß.“  
Nina (irritiert): „Wer ist heiß?“  
Johanna: „Der Bonifazius. - Ach nee!“





# Lauterhofen



## Zitate:

Moritz: „Was ist die Hauptstadt von Deutschland“

Kind 1: „Bayern!“

Kind 2: „Die Oberpfalz!“

Auf die Frage „Wer soll Rudi machen?“ in der Betreuerrunde:

Moritz: „Ihr müsst eure Grenzen erweitern.“

Chiara: „Was ist die Hauptstadt von Berlin?“

Oma verlässt die Turnhalle – darauf Kind zu Chiara:

„Meine Oma ist jetzt raus, sauber!“



## 10. Tourtag- 1. Tag in Lauterhofen, 09.08.2018

<b>Team:</b>	Jochen, Chiara, Stella, Judith, Moritz, Alica
<b>Kinder:</b>	29; anfangs zurückhaltende, vorsichtige, abwartende, liebe, süße, später aufgeweckte, motivierte, geduldige, hilfsbereite Kinder
<b>Bedingungen:</b>	saubere Turnhalle, saubere Toiletten, Hartplatz, Schatten f. Workshops, wenig Rasenfläche, Spielgeräte
<b>Wetter:</b>	heiß, leichter Wind, Schäfchen Wolken, Schatten angenehm
<b>Besonderheiten:</b>	Iso Sport + Multivitamin Getränke, Mütter
<b>Special Guest:</b>	Jugendbeauftragter Herr Krieger , Hausmeister

Bei der Ankunft bekam jedes Kind ein Namensschild und konnte sich gleich an vielen verschiedenen Geräten aus dem Spielekoffer ausprobieren. Begonnen haben wir dann gemeinsam in einem Begrüßungskreis. Hier haben wir besprochen, was das Spielmobil ist, wer uns kennt und wer schon einmal da war. Danach riefen wir dreimal ganz laut „SPIIIIIIEELMOBIIIIIL“, damit alle in Lauterhofen wissen, dass wir da sind und noch weitere Kinder uns finden können. Anschließend spielten wir „Namensklatschen“. Dabei klatscht jeder nacheinander im Kreis einmal in die Hände und ruft ganz laut seinen Namen.

Bei den Fallschirmspielen spielten wir alle gemeinsam „Wind & Wellen“, „Popcorn“, und „Krokodil“. Nach einer Trinkpause kamen die New Games. Es wurde „Yamack“, „Der Hai kommt“, und auch „Bio Burger“ gespielt, wobei sich die Kinder und Betreuer mal als „Kartoffelecken“ auf den Boden legen, mal als „Biolimonade“ in Dreiergruppen zusammenfinden und auch manchmal als „Bio Burger“ flach übereinander stapeln mussten.



Nach einer weiteren Trinkpause kamen wir alle im Themenkreis zusammen. Hier zählten wir zuerst gemeinsam die Kinder und kamen dabei auf 29. Dann haben wir besprochen, unter welchem Thema das Spielmobil dieses Jahr steht. Die T-Shirts der Betreuerinnen gaben den Kindern nützliche Hinweise. Somit kamen diese schnell auf das Motto „MINT“ (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Den Raben Rudi mussten wir dann dreimal sehr laut rufen, jedoch kam nicht wie gewohnt Rudi, sondern sein bester Freund Henry, das bunt gestreifte Zebra, auf der Suche nach Rudi und mit einem Brief vom Professor Dr. Dr. Schlaumeier zu uns. Kurz darauf tauchte durch unsere Schreie angelockt auch der verschlafene Rabe auf. Hubert übergab den Brief an



ihn und verließ uns wieder. Nun las unser Freund Rudi den Brief vor und die Kinder hörten sehr gespannt und aufmerksam zu. In dem Brief stand geschrieben, dass Rudi seine Prüfung im Thema MINT verpasst hatte und er deshalb die Hilfe aller Kinder brauchen würde, um sich in zahlreichen Workshops auf seine Prüfung vorzubereiten. Die Kinder konnten ihn unterstützen, indem sie die Workshops aufsuchten um viele Aufgaben mit Freude, Motivation und Kreativität lösten.

Diese waren der **"Da Vinci-Workshop"**, bei dem man entweder selbstständig eigene Bilder malen, oder seine bereits fertigen Werke weiter verschönern konnte. Im Workshop **„Aus-Alt-Mach-Neu“** konnte man das Raketenauto basteln, sowie mit alten CD's, Perlen, Fäden, Stoffresten, Federn, Kronkorken und vielem mehr, bekleben und gestalten. Außerdem entstanden beim **„Grünen Daumen“** viele lustige Grasköpfe und hängende Gärten.

Nachdem wir alle zusammen aufgeräumt hatten, trafen wir uns zum Tagesabschluss erneut in einem Kreis. In diesem wurden zunächst die entstandenen Werke von den Kindern selbst präsentiert und mit einem großen



Applaus von den anderen gewürdigt. Wir spielten auch noch das Abschlussspiel Kissenrutschen, bei dem ein Kind in der Mitte des Kreises stand und die Kinder im Kreis ein Kissen herumgaben. Das Kind in der Mitte musste nun versuchen sich auf das Kissen zu setzen um mit einem Kind Plätze zu tauschen. Zum Ende wiesen wir darauf hin, dass morgen

auch wieder ein Spielmobil-Tag in Lauterhofen ist, nahmen uns dann gemeinsam an den Händen und riefen dreimal ganz laut **„BIIIIIS MOOOOOORGEEN“**, während wir aufeinander zu liefen und die Hände in die Luft streckten.

#### Zitate:

Beim Spiel „Yammack“:

Jochen: „Hast du was gesehen?“

Kind: „Nein, ich hab nur deine Füße gehört. Du musst mal ein bisschen leiser sein!“

Beim Begrüßungskreis:

Chiara: „Habt ihr schon unser grünes Spielmobil gesehen? ÄÄH - ROTES!“





## 11. Tourtag- 2. Tag in Lauterhofen, 10.08.2018

<b>Team:</b>	Chiara, Stella, Judith, Moritz, Alica, Johanna M.
<b>Kinder:</b>	29; aufgeweckte, emotionale Fallschirm begeisterte, kreative, hilfsbereite, produktive, motivierte, selbstständige Kinder
<b>Bedingungen:</b>	saubere Turnhalle, saubere Toiletten, Hartplatz, Schatten f. Workshops, wenig Rasenfläche, Spielgeräte
<b>Wetter:</b>	windig, bewölkt, angenehm sonnig, kühler als gestern
<b>Besonderheiten:</b>	ganz viele Fotos + Slow Motion Videos
<b>Special Guest:</b>	Hausmeister, Jugendbeauftragter Herr Krieger

Auch heute starteten wir mit einem Begrüßungskreis. Dabei haben wir gefragt, wer denn gestern schon da war oder welche Kinder neu sind und haben gemeinsam besprochen, was wir am Vortag bereits alles gemacht hatten. Unser traditioneller lauter „SPIIIIIELMOBIIIL“-Ruf lockte noch einige Kinder an. Anschließend spielten wir, Familie Meyer, wobei eine Geschichte vorgelesen wird, und die Kinder Rollen zugewiesen bekommen. Immer wenn ihre Rollen genannt werden, müssen Sie bestimmte Gesten, und Geräusche machen.

Unsere Fallschirmspiele waren heute „Alle die wo“, „Drunterlegen“, und „Fußball“, jedoch kein normales Fußball, sondern Fußball auf dem Fallschirm. Hierzu wurden die Kinder geteilt. Die beiden Gruppen mussten versuchen den Ball nur mithilfe des Fallschirms über die Köpfe der jeweils anderen Mannschaft hinwegzuschießen. Hierbei durften sie jedoch den Kopf zum Ballspielen nutzen. Nach einer Trinkpause spielten wir dann wieder unsere New Games, die Spiele, bei denen es keine Verlierer gibt. Diese waren „Komm mit, lauf weg“ und weil es den Kindern am Vortag so gut gefallen hatte noch einmal „Der Hai kommt“, bis wir dann zur nächsten Trinkpause gegangen sind.



Im Themenkreis wurden zuerst wieder einmal die Kinder gezählt, heute waren es 29. Anschließend haben wir den Raben Rudi gerufen, der mit einem zweiten Brief zu uns kam. Auch heute gab es wieder tolle Workshops für die Kinder.

Im **Da Vinci-Workshop** wurden Steine und Bilder bemalt, auch viele Minions sind entstanden. Beim „**Aus-Alt-Mach-Neu**“-Workshop wurden Eulen, Zebras, Tiger, eine Marmelbahn und Autos gebastelt, die mit Stoffen, Federn, Kronkorken, Fäden





und Perlen geschmückt wurden. Im **Mozart-Workshop** wurden mit großer Geduld Regenmacher und Holz- und Becherrasseln hergestellt

Nach dem gemeinsamen aufräumen, und ein paar Erinnerungsfotos, ging es schließlich zum Abschlusskreis. Im Abschlusskreis haben wir uns wieder gegenseitig die entstandenen Sachen gezeigt und bekamen dafür auch wieder einen großen Applaus. Nachdem wir die Kinder darauf hingewiesen haben, dass der dritte Tag unser besondere Tag und sie doch alle ihre Freunde mitbringen sollen, spielten wir nochmals Kissenrutschen. So endete der zweite Spielmobil-Tag und wir verabschiedeten uns zum Schluss noch mit einem lauten „**BIIIIIIS MOOORGEN**“.



## 12. Tourtag- 3. Tag in Lauterhofen, 11.08.2018

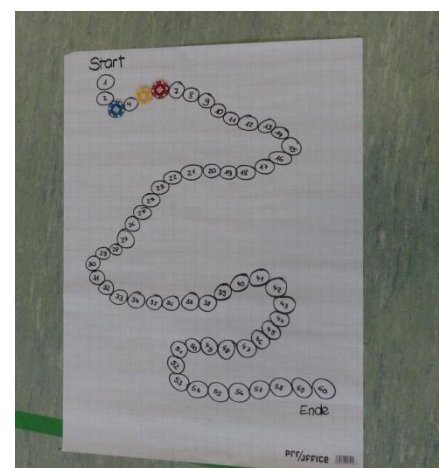
<b>Team:</b>	Jochen, Johanna, Chiara, Moritz, Alica, Stella
<b>Kinder:</b>	23; höfliche, hilfsbereite, motivierte, selbstständige, interessierte, ehrgeizige, offene, freundliche Kinder
<b>Bedingungen:</b>	saubere Turnhalle, saubere Toiletten, Hartplatz, Schatten f. Workshops, wenig Rasenfläche, Spielgeräte
<b>Wetter:</b>	angenehm, sonnig, leichter Wind
<b>Besonderheiten:</b>	viele Wespen, süßes zur Reflexion
<b>Special Guest:</b>	Vater des Jugendbeauftragten Herr Krieger, Hausmeister

Im Begrüßungskreis haben wir heute besprochen, wer gestern oder am ersten Tag schon mal beim Spielmobil dabei war und wer zum ersten Mal da ist. Den neuen Kindern haben wir kurz erzählt, was wir die letzten Tage schon alles gemacht haben. Natürlich haben wir auch heute wieder ganz laut SPIIIIIELMOBIIIIIL gerufen um auch die letzten Kinder aus Lauterhofen herzulocken und anschließend noch „Dackel Waldemar“ gespielt, ein kurzes Lied, dass man einige Male wiederholt und mit der Zeit immer schneller singt und sich gleichzeitig passend dazu bewegt. Natürlich werden auch die Bewegungen immer schneller und das Spiel somit Runde für Runde lustiger.

Unsere New Games waren heute „Fischer Fischer wie tief ist das Wasser“, „Der Hai kommt“ und „Held und Prinzessing“. Hierbei wird ein Kreis gebildet, 2 freiwillige bilden den Helden und die Prinzessin, oder die Heldin und den Prinzen. Die anderen Kinder im Kreis versuchen die Prinzessin mit einem Ball abzuwerfen und der Prinz muss versuchen sie zu beschützen.

Nach einer Trinkpause haben wir uns im Themenkreis eingefunden und als erstes die Kinder gezählt. Heute waren es 23. Wir haben zusammen das Thema wiederholt und nach einigen lautstarken Rufen kam der Rabe Rudi zu uns und brachte wieder einen Brief mit. Darin stand, dass heute seine alles entscheidende MIND-Prüfung ist. Die Kinder könnten ihm helfen, diese zu bestehen, indem sie in Gruppen Aufgaben einer Rallye bewältigen. Also bildeten die Kinder drei Gruppen. Das erste Team waren „Die Wilden Rudi-Retter. Ihr Ruf war **„1, 2, 3 gute Noten kommt herbei!“**. Die zweite Gruppe trug den Namen „Die Herzchen“. Ihr Ruf lautete **„Ein Herz für Rudi!“**. Die dritte Gruppe nannte sich **„Die blauen Schlümpfe“**. Der Ruf dieser Gruppe war **„1, 2, 3 die Schlümpfe sind dabei!“**

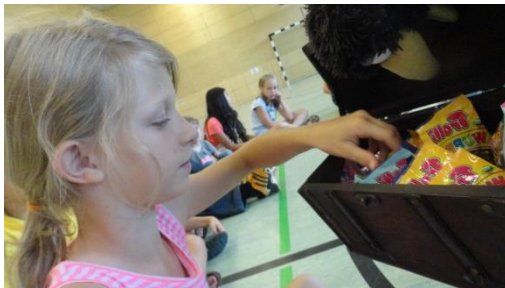
Die Rallye bestand aus einem Spielbrett, auf





welchem jede Gruppe eine Spielfigur stehen hatte. Jede Gruppe darf würfeln und der Anzahl der Augen entsprechend Felder vorrücken. Zu jedem Feld gab es eine passende Karte, die irgendwo auf dem Gelände versteckt war. Die Kinder mussten jedes Mal ihre jeweilige Karte suchen und mit dem Passwort auf der Rückseite zum Spielbrett zurückkehren. Dort bekamen sie ihre Aufgabe. Hatten die Kids diese erfolgreich gemeistert, durften sie wieder würfeln und das Spiel begann erneut. Sobald alle drei Gruppen das Ziel erreicht haben war die Rallye bestanden.

Nachdem jede Gruppe die Rallye erfolgreich bewältigt hatte, trafen wir uns noch ein letztes Mal im Abschlusskreis. Hier stellten sich zuerst die Gruppen vor, und riefen ganz laut ihren Gruppen-Ruf. Dann kam das große Finale und wir riefen



noch mal ganz laut den Raben Rudi, denn alle Kinder wollten natürlich wissen, ob Rudi seine Prüfung bestanden hat. Ganz stolz kam Rudi mit seinem MINT-Diplom herbei. Als Dankeschön für die Unterstützung bei seiner Prüfungsvorbereitung bekam jedes Kind von Rudi eine Belohnung aus der Schatzkiste und

wir starteten gemeinsam eine große „*Dankesrakete*“. Als Letztes nahmen wir uns im Kreis an den Händen und riefen **„UUUUUND TSCHÜÜÜÜÜÜÜÜÜÜSS“**. So endeten drei schöne, spannende und lustige Spielmobil-Tage in Lauterhofen.



# Postbauer-Heng



## Zitate:

*Beim Reflektieren zum Durchführungsort „Turnhalle“:*

Moritz: „Da haben wir Glück gehabt, dass sich niemand verletzt hat, außer Elias und uns.“  
„ÄHHH Elias und ich!“

Tristan: „besser spät als nie“  
(Kinder kamen aber zu früh)



### 13. Tourtag – 1. Tag in Postbauer Heng, 13.08.2018

<b>Team:</b>	Chiara, Tristan, Jochen, Moritz, Jasmin M., Alica
<b>Kinder:</b>	15; liebe, Top, motivierte, kreative, selbstständige, aktive, süße, interessierte, ehrgeizige Kinder
<b>Bedingungen:</b>	Spielplatz, kleine Turnhalle, Klassenzimmer, Aula, Apfelwiese
<b>Wetter:</b>	windig, angenehm, sonnig, wolkig
<b>Besonderheiten:</b>	Eistee, Malerarbeiten in der Aula
<b>Special Guest:</b>	Mütter, Sigrid Guttenberger, Bauhofmitarbeiter

Der erste Tag in Postbauer-Heng startete mit dem Begrüßungskreis. Die Kinder waren sehr gespannt, wer wir wohl sind. Einige Kinder kannten uns schon vom letzten Jahr und wussten, was der Kreisjugendring ist. Wir erklärten, dass wir die nächsten drei Tage mit vielen tollen Spielen, Aktionen und verschiedenen Workshops verbringen werden. Die Kinder wurden ebenfalls über mögliche Gefahren aufgeklärt und wir besprachen, wo sich die Toiletten und die Trinkstation befinden. Um alle Kinder wissen zu lassen, dass wir in Postbauer-Heng waren, riefen wir alle gemeinsam ganz laut „Spiiiiiieeelllllmoobiiiiiii!“ Anschließend haben wir das erste Kennenlern-Spiel begonnen: Namensklatschen. Es ging im Kreis und jedes Kind sagte seinen Namen und klatschte dabei ein Mal in die Hände.

Nach dem Begrüßungskreis ging es gleich mit den Fallschirmspielen „Wind und Wellen“, „Popcorn“ und „Rudi muss ins Bett“ weiter. Hier versuchten die Kinder den müden Raben Rudi nur mithilfe des Fallschirms in sein Bett, einen Pappkarton zu bugsieren.

Nach der ganzen Action konnten die Kinder bei einer Trinkpause verschnaufen. Voll getankt mit Energie ging es mit den „New Games“ (den Spielen, ohne Verlierer) weiter. Wir spielten alle zusammen „Yamak“, „Fledermaus und Nachtfalter“ und „Bio Burger“. Nun gab es erst nochmal eine kurze Trinkpause, wonach es auch schon Zeit für den Themenkreis war. Nach dem Kinderzählen und dem Erraten des



Themas der diesjährigen Spielmobiltour bekamen wir Besuch von unserem bunten Zebra Hubert, welcher einen Brief für den Raben Rudi mit sich trug. Dieser Brief wurde gleich von Hubert vorgelesen und dem Raben Rudi mitgeteilt. Die Kinder erfuhren, das Rabe Rudi seine Prüfung verschlafen habe und sein neuer Termin in drei Tage sei und wir ihn alle zusammen unterstützen werden, indem wir viele

lustige Workshops bewältigen. Zusammen mit Rudi stellten die Betreuer die heutigen Workshops vor. Danach halfen die Kinder beim Ausräumen des Busses und dem Aufbau der Workshops. Nun durften sich die Kinder nach Belieben auf den „Da Vinci-Workshop“, den „Aus-alt-mach-neu-Workshop“ und den „Tischler-Workshop“ aufteilen. Beim Tischler-Workshop wurde gehämmert, gesägt und gefeilt, wodurch ein Bilderrahmen, ein Vogelhaus und viele tolle Herzen entstanden. Beim Da Vinci Workshop haben viele Kinder





ihre Werke mit Fingerfarben verschönert oder haben viele Ausmalbilder angemalt. Bei Aus alt macht neu haben die Kinder richtig coole Raketenautos basteln können.

Um 16:30 Uhr begannen wir mit dem Aufräumen der Workshops, wobei die Kinder den Betreuern tatkräftig zur Hand gingen. Anschließend trafen wir uns gemeinsam im Abschlusskreis. Dort wurden zunächst die Werke der Kinder gewürdigt, indem jedes Kind seine Werke zeigen konnte und alle zusammen einen Applaus bekamen. Wir wiesen die Kinder noch darauf hin, dass wir morgen auch wieder da sein werden und sie ihre Freunde mitbringen sollten. Zum Abschluss spielten wir dann noch „Kissenrutschen“. Als letzte Tat des Tages nahmen wir uns im Kreis alle an den Händen, liefen in die Mitte, streckten die Arme nach oben und riefen ganz laut „BIIIIIIIS MOOOORGEEEEN!!“.



Zitate:

Beim Spiel „Der Hai kommt“:

Jochen: „Alle Kugelbogenfischen dürfen laufen.“

(gemeint waren Regenbogenfische)



## **14. Tourtag – 2. Tag in Postbauer-Heng, 14.08.2018**

<b>Team:</b>	Moritz, Alica, Chiara, Tristan, Jasmin
<b>Kinder:</b>	47, aufgedrehte, motivierte, liebe, höfliche Kinder
<b>Bedingungen:</b>	Spielplatz, kleine Turnhalle, Aula, Klassenzimmer, Toiletten
<b>Wetter:</b>	bewölkt, windig, frisch
<b>Besonderheiten:</b>	viele Mütter/ Väter, viele kleine Unfälle
<b>Special Guest:</b>	Frau Guttenberger, Sheihla

Der zweite Tag in Postbauer-Heng startete wie gestern mit dem Begrüßungskreis. Wir fragten die Kinder zuerst, wer gestern schon da gewesen war und wer neu bei uns sei. Dann durften diese den neuen Kindern erklären, wo sich die Toiletten befinden und wo wir uns aufhalten werden bzw. wo nicht. Wie gestern riefen wir wieder alle gemeinsam laut „Spiiiiiieeelllmoobiiiiillll!“.

Nach dem Begrüßungskreis ging es gleich mit den Fallschirmspielen weiter. Wir spielten "Alle Kinder, die wo..." (z.B. ein blaues T-Shirt an haben, dürfen den Platz tauschen), "Krokodil" und "Katze und Maus". Danach gab es erstmal eine Trinkpause und dann ging es wieder mit den New Games weiter. Wir spielten alle zusammen "Nachtfalter & Fledermaus", "Busch & Baum" und am Schluss "das kotzende Känguru". Anschließend wurde es auch schon wieder Zeit für den Themenkreis. Nach dem Kinderzählen und der Wiederholung des Spielmobiltour-Themas, riefen wir gemeinsam nach unserem Raben Rudi um heraus zu finden wie weit er für seine Prüfung gelernt hatte und ob er Neuigkeiten von unserem Prof. Dr. Dr. Schlaumeier hat. Verschlafen wie immer kam er nach dem dritten Mal rufen dann doch noch angeflogen. Dabei hatte er wie erwartet einen Brief vom Prof. Dr. Dr. Schlaumeier.

Diesen durfte Rudi dann auch gleich vorlesen. Die Kinder erfuhren, dass wir auch heute wieder tolle Sachen dabei hatten. Zusammen mit Rudi stellten die Betreuer nun gleich die Workshops vor. Danach halfen die Kinder dabei, den Bus auszuräumen und die Workshops aufzubauen. Als auch dies geschafft war, durften die Kinder sich wieder nach Belieben auf die Workshops „Mozart“, „Aus alt macht neu“ und „Da Vinci“ aufteilen. Beim Workshop „Mozart“ konnten die Kinder verschiedene Instrumente bauen und basteln, wodurch viele Regenmacher und Rasseln entstanden sind.

Bei „Aus alt mach neu“ wurden wieder fleißig Raketenautos gebaut und viele andere kreative Werke sind entstanden. Beim „Da Vinci“ wurde diese Werke von den Kindern verschönert, Ausmalbilder wurden ausgemalt und kreative Bilder wurden gemalt. Um 16:30 Uhr begann wie am Vortag das Aufräumen der Workshops, wobei die Kinder den Betreuern tatkräftigen zur Hand gingen.

Im Anschluss trafen sich alle im Abschlusskreis. Dort wurden zunächst die Werke der Kinder gewürdigt. Jeder bekam von den anderen Kindern einen kräftigen Applaus. Wir wiesen die Kinder noch darauf hin, dass wir am nächsten Tag auch noch da sein würden, dass der morgige Tag unser besonderer Tag ist und, dass sie alle ihre Freunde und Bekannte mitbringen sollten. Der Tag endete mit unserem letzten Spiel „armer schwarzer Kater“ und dem vom Vortag bekannten lauten „BIIIIIS MOOOOORGEEEN!“.



## 15. Tourtag – 3. Tag in Postbauer-Heng, 15.08.2018


<b>Team:</b>	Moritz, Alica, Chiara, Tristan, Jasmin
<b>Kinder:</b>	32, liebe, süße, aufgeweckte, anständige, motivierte, kleine Kinder
<b>Bedingungen:</b>	Spielplatz, kleine Turnhalle, Aula, Wiese mit Apfelbäumen, kleiner Hof vor der Schule
<b>Wetter:</b>	weniger Wind, mehr Sonne, wärmer
<b>Besonderheiten:</b>	Eis von Alis Mama
<b>Special Guest:</b>	keine

Der dritte Tag in Postbauer-Heng startete, wie an den Vortagen, mit dem Begrüßungskreis. Wir fragten die Kinder zuerst, wer gestern schon da war und wer neu sei, wonach die „alten“ Kinder den neuen erklärten, wo die Toiletten sind und wo sich



Gefahren befinden. Wie immer riefen wir alle gemeinsam „Spiiiiiieeellllmoobiiiiii!!!!“. Am Ende spielten wir noch „Hubert & Rabe“. Wir saßen alle im Kreis und unsere beiden Freunde Hubert das Zebra und Rudi der Rabe spielten fangen. Die Kinder mussten nun so schnell wie möglich Rudi herumgeben und Hubert musste so schnell wie möglich hinterher gegeben werden, um Rudi zu fangen.

Nach dem Begrüßungskreis ging es diesmal gleich mit den "New Games" weiter. Wir spielten „Der Hai kommt“, „Held & Prinzessin“ und „Bio Burger“, wobei sich die Kinder austoben konnten. Danach gab es erstmal eine Trinkpause und dann war es auch schon wieder Zeit für den Themenkreis. Nachdem wir die Kinder wieder gezählt und unser Thema nochmal wiederholt hatten, riefen wir wieder nach dem Raben Rudi, welcher auch diesmal einen Brief von Prof. Dr. Dr. Schlaumeier dabei hatte. Natürlich durfte Rudi den Brief auch heute wieder vorlesen. Die Kinder hörten davon, dass Rudis Prüfung zum Thema MINT heute stattfinden wird. Er bat die Kinder darum, ihm wieder so gut zu helfen wie auch die letzten Tage schon, damit er seine Prüfung bestehen kann.



Dafür teilten wir die Kinder in drei Gruppen ein.

Nachdem die Gruppen aufgeteilt waren und alle drei Gruppen einen Namen, ein Symbol und einen Schlachtruf hatten, ging es weiter mit unserer Würfel Rallye. Es gab viele schwierige aber auch einige einfachere Aufgaben, die die Kinder bewältigen mussten, damit Rudi seine Prüfung bestehen konnte.

Jede Gruppe hatte einen farbigen Spielchip für das Spielfeld und einen Würfel. Die Kinder mussten immer eine Karte mit der Zahl suchen, auf der ihr Spielchip gerade stand. Die Karten waren auf dabei auf dem ganzen Gelände versteckt. Auf der Rückseite der versteckten Karten stand ein Passwort, welches sie dem Spielleiter am Spielbrett sagen mussten. Dieser stellte nun eine Aufgabe, die es zu lösen galt, bevor man durch erneutes Würfeln auf dem Spielfeld weiterrücken durfte. Beispielsweise mussten sie den gefährlichen Fluss als Gruppe überqueren und hatten dafür nur begrenzt Teppichfliesen





zur Verfügung. Bei einer anderen Aufgabe mussten die Kinder die Nase vom Moritz messen. Außerdem gab es eine ganz schwere Matheaufgabe, die alle Gruppen am Schluss gemeinsam lösen mussten, um ins Ziel zu kommen. Die Rallye war geschafft, sobald es alle Gruppen erfolgreich ins Ziel geschafft haben.

Gegen 16:30 Uhr war es schon wieder an der Zeit aufzuräumen. Im Anschluss trafen wir uns alle nochmal im Abschlusskreis. Dort wurden zuerst die Gruppen vorgestellt. Nachdem alle Gruppen vorgestellt wurden, riefen wir alle gemeinsam nach Rudi um heraus zu finden, ob er seine Prüfung bestanden hatte. Rudi, der durch das laute Rufen der Kinder aufmerksam wurde, kam ganz Stolz mit seinem MINT-Diplom und einer großen Schatzkiste angeflogen. In dieser befanden sich viele kleine Geschenke als Dankeschön für die Hilfe der Kinder. Um uns auch bei Rudi zu bedanken haben wir mit den Kindern die Dankesrakete für Rudi gemacht. 1,2,3,4(Stampfen, auf die Oberschenkel klatschen, in die Hände klatschen) Danke, Danke, Danke, Danke!!!!

Zum Schluss verabschiedeten wir uns noch alle voneinander. Hierfür stellten wir uns nach alter Spielmobil Tradition im Kreis auf und nahmen uns an den Händen. Danach liefen wir alle in die Mitte und riefen „UUUUUUNND TSCHÜSS!!“.



Zitate:

Tristan fragt: „Wer hat noch nicht 2x gewürfelt?“  
Jasmin (sehr trocken): „Der L. bestimmt nicht, der war ja eh nie da!“



# Buchberg



## Zitate:

Kind an der Trinkstation: „Habt ihr noch was von dem nicht toten Wasser?“ (gemeint war „Spritziges Wasser“)

Kind: „In welche Klasse geht denn die Chiara (Betreuerin)?“

Kind (bei der Wasserschlacht): „Ich hab eine lebendige Wasserbombe gefunden!“ (gemeint war, eine noch nicht zerplatzte)



## 16. Tourtag – 1. Tag in Buchberg, 16.08.2018

<b>Team:</b>	Moritz, Tristan, Chiara, Steffi, Sophia
<b>Kinder:</b>	32; interessierte, aufgeweckte, kreative Kinder
<b>Bedingungen:</b>	große Wiese, viel Schatten durch zahlreiche Bäume, Spielplatz kleine Toiletten, sehr kleiner Ausweichraum
<b>Wetter:</b>	Warm, Sonne, klarer Himmel nur teilweise wolkig, windstill
<b>Besonderheiten:</b>	viele Wespen
<b>Special Guest:</b>	Nicolaus Bär, Herr Walzmüller

Am 16. Tourtag fuhr das Spielmobil nach Buchberg. Der erste Tourtag begann mit dem **Begrüßungskreis**. Hier stellten wir uns den Kindern vor. Einige kannten uns bereits und wussten, woher wir sind und was der Kreisjugendring ist. Es wurde außerdem geklärt, wer schon einmal beim Spielmobil war und wie lange wir da sein werden. Daraufhin erklärten wir den Kindern kurz, was die nächsten Tage geplant ist und wiesen sie auf die Gefahren des Geländes sowie auf die Trinkstation und den Standort der Toiletten hin. Im Anschluss haben wir gemeinsam mit den Kindern reihum unsere Namen geklatscht, so bekam man direkt spielerisch einen Überblick. Danach schrien wir alle zusammen 3x, so laut wir konnten, „SPIIIIIIIIIELMOOOOOBIIIIIIIL“, um auch den übrigen Kindern in Buchberg zu zeigen, dass wir da sind.

Anschließend beendeten wir den Begrüßungskreis und starteten mit den **„Fallschirmspielen“**. Hier blieb es bei einer großen Gruppe aus sowohl kleinen als auch größeren Kindern. Wir stellten uns gemeinsam in einem Kreis auf, hielten das Schwungtuch und spielten „Wind und Wellen“, „Rudi muss ins Bett“ und „Durchlaufen“. Es wurde also anfangs das Schwungtuch so bewegt, dass Wellen entstehen, damit die Kinder ein Gefühl dafür bekommen, danach mussten die Kinder versuchen unseren Rabe Rudi in sein Bett zu katapultieren und zum Abschluss durften Kinder mit gleichen Merkmalen (z.B. blaue Schuhe) unter dem Tuch durchlaufen. Dann gab es eine **Trinkpause**.



Weiter ging es mit drei **„New Games“**, dies sind Spiele ohne Verlierer. Wir spielten „Iamak“, wobei immer ein Kind mit verbundenen Augen, gebückt und rückwärts laufend den Ausgang aus dem Kreis finden muss, „Der Hai kommt“, hier werden alle Kinder zu Fischen und versuchen dem Hai zu entkommen und „Nachtfalter und Fledermaus“, hier muss der Nachtfalter der „blinden“ Fledermaus ausweichen und entkommen. Aufgrund der hohen Temperaturen gab es zwischen den Spielen kurze Trinkpausen.

Im darauffolgenden **Themenkreis** wurden die Kinder gezählt, welche dann unser diesjähriges Thema erraten durften. Unsere Betreuer-T-Shirts mit dem Aufdruck „MINT“ waren dabei eine gute Hilfe und dienten zur Orientierung. Nun wurde der Rabe





Rudi gerufen – natürlich so laut es ging. Dieser kam mit einem Brief von Prof. Dr. Schlaumeier angefliegen in dem stand, dass er die MINT-Prüfung verschlafen hat und 3 Tage Zeit hat für diese zu lernen. Für den praktischen Teil der Prüfung, welcher aus verschiedenen **Workshops** bestand, brauchte er jedoch die Hilfe der Kinder, damit er in Ruhe lernen kann. Alle Kinder waren bereit Rudi unter die Arme zu greifen und halfen direkt eifrig mit das Spielmobil auszuräumen.

Im „Da Vinci“-Workshop durften die Kinder Kunstwerke gestalten und selbstständig Farben mischen, außerdem hatten sie die Möglichkeit ihren Werken aus anderen Workshops einen farbigen Anstrich zu verpassen. Es gab Ausmalbilder, Finger- und Wassermalfarben und vieles mehr. In der „Tischlerwerkstatt“ konnten die handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis gestellt werden, dabei waren der Fantasie natürlich keine Grenzen gesetzt. Dabei entstanden zahlreiche Holzkreationen wie Figuren, Tiere oder auch Gebäude. Beim „Aus Alt mach Neu“-Workshop wurden unter anderem Autos gebaut.

Als die Kinder mit uns die Stationen aufgeräumt hatten, trafen sich alle nochmal zum **Abschlusskreis**. Hier wurden alle Werke mit kräftigem Applaus gewürdigt. Zum Abschluss des Tages spielten wir Kissenrutschen. Wir verabschiedeten uns gemeinsam mit einem lautstarken „Biiiiiiiiis Moorgeeeen“.



## 17. Tourtag – 2. Tag in Buchberg, 17.08.18

<b>Team:</b>	Andre, Jochen, Tristan, Chiara, Steffi, Sophia
<b>Kinder:</b>	50; aufgeweckte, gesprächige, interessierte, handwerkliche begabte, kreative, gut gelaunte Kinder
<b>Bedingungen:</b>	große Wiese, viel Schatten durch zahlreiche Bäume, Spielplatz kleine Toiletten, sehr kleiner Ausweichraum
<b>Wetter:</b>	warm, sonnig, heiß
<b>Besonderheiten:</b>	Wespenstich, Wasserbombenschlacht
<b>Special Guest:</b>	Jochen

Auch am heutigen Tag machten wir zu Beginn einen Begrüßungskreis. Es wurde gefragt, wer gestern schon da war und wer neu ist. Wir sprachen über den gestrigen Tag und darüber, was wir alles gemacht haben. Es wurden auch wieder die Gefahren des Geländes und der Weg zu den Toiletten angesprochen. Unser typischer Ruf nach dem „Spiiiiiiielmobiliiiiii!“ durfte natürlich auch nicht fehlen. Daraufhin klatschten wir unsere Namen reihum und versuchten dabei so schnell wie möglich zu sein.

Folglich spielten wir die Fallschirmspiele „Fußball“, hierbei wurde die Gruppe durch eine gedachte Linie in zwei geteilt und dann versucht den Ball über die Kinder der anderen Seite zu katapultieren, „Drunter legen“ und „Popcorn“, wobei versucht wird die Bälle aus dem Schwungtuch zu schleudern. Am heutigen Tag waren die Bälle allerdings Wasserbomben. Es folgte eine Trinkpause.



Daraufhin spielten wir, angefangen mit „Bio-Burger“, unsere „New Games“. Für die nächsten zwei Spiele teilten wir die Kinder in 2 Gruppen auf. Somit wurde in den Gruppen die Spiele „Held und Prinzessin“, wobei der Held seine Prinzessin vor den „Feuerbällen“ der Drachen beschützen muss, und „Rabenmama“ gespielt.



Nach einer weiteren Trinkpause setzen wir uns alle gemeinsam in den Themenkreis. Hier wurden wieder die Kinder gezählt, heute waren es 50, und diese durften dann versuchen das Thema nochmal für alle zu wiederholen. Danach riefen wir lautstark unseren Raben Rudi, der wieder einen Brief mitbrachte. In diesem wurden die Infos zu den heutigen Workshops für den praktischen Teil der

Prüfung überbracht und natürlich hoffte Prof. Dr. Dr. Schlaumeier, dass Rudi schon fleißig lerne. Rudi benötigte auch heute große Unterstützung, wofür alle Kinder bereit waren. Somit wurde der Bus zusammen ausgeräumt und die Workshops vorbereitet.

Im „Grüner Daumen“-Workshop bewiesen die Kinder ihren grünen Daumen und bastelten eifrig Grasköpfe. In der „Tischlerwerkstatt“ waren scheinbar angehende Schreiner am Werk, denn hier entstanden wieder verschiedenste Holzkreationen. Schwerter, Autos, Keulen, Häuser und sogar eine Mickey Mouse wurden „geschreinert“ und auch mit Holzleim wurde heute experimentiert. Beim „Einstein“-Workshop bastelten die Kinder mit



großem Interesse Wasserräder und entpuppten sich als astreine Forscher auf der Suche nach kleinen Tierchen oder auch Pflanzen. Im „Da Vinci“-Workshop bemalten die Kinder mit großer Freude ihre Werke und malten wieder zahlreiche Bilder mit den unterschiedlichsten Techniken.

Infolge des gemeinsamen Aufräumens wurden die Werke der Kinder im Abschlusskreis präsentiert und entsprechend gewürdigt. Es bekam jeder seinen verdienten Applaus. Die Kinder wurden von uns angespornt ihre Freunde einzuladen am morgigen Tag auch zu kommen und in diesem Sinne kündigten wir den besonderen dritten Tag – den Prüfungstag- an. Unser heutiges Abschlusspiel war „Rudi und Hut“ und daraufhin verabschiedeten wir uns gemeinsam: „Biiiiiiiiis Mooorgeeeeeen!“



Zitate:

Kind weint und ruft: „Ich hab einen Schokobart!“

*Kind redet viel*

– darauf Tristan zu Kind: „Willst du nicht mal zu den anderen?“

Kind: „Wenn ich mal quatsch, dann quatsch ich. Hauptsache eine Beschäftigung.“





### 18. Tourtag – 3. Tag in Buchberg, 18.08.2018

<b>Team:</b>	Andre, Alica, Moritz, Tristan, Chiara, Steffi, Sophia, Chrissi
<b>Kinder:</b>	38; interessierte, aufgeweckte, teamfähige, kreative Kinder
<b>Bedingungen:</b>	große Wiese, viel Schatten durch zahlreiche Bäume, Spielplatz kleine Toiletten, sehr kleiner Ausweichraum
<b>Wetter:</b>	windig, aber sehr angenehm
<b>Besonderheiten:</b>	Wespenstich, Feilchen nach Zusammenprall
<b>Special Guest:</b>	Nicolaus Bär, Herr Walzmüller, Moritz, Chrissi

An unserem letzten Tag in Buchberg waren alle Kinder bereits gespannt, was sie heute, am besonderen Tag, erwartet. Wir begannen wie gewohnt mit unserem Begrüßungskreis. Dabei erzählten die Kinder, was sie in den letzten beiden Tagen erlebt hatten. Natürlich riefen wir auch an diesem Tag wieder gemeinsam, so laut wir konnten „SPIIIIIIIELM0000BIIIIIL“, damit uns auch wirklich alle Kinder in Buchberg hören konnten. Zum Abschluss des Begrüßungskreises spielten wir wieder „Namenklatschen“.

Daraufhin ging es mit den „New Games“ weiter. Wir spielten „Iamak“, was die Kinder sehr lustig fanden, aber auch eine echte Herausforderung darstellte. Als nächstes verwandelten sich die Kinder bei dem Spiel „Toilette“ in genau diese, sobald sie gefangen wurden. Hier konnten sich die Kinder etwas austoben. Aufgrund der Hitze schoben wir eine kleine Trinkpause dazwischen und machten dann weiter mit „Octopus“. Dabei stellten sich die „Jäger“ und die „Gejagten“ einander gegenüber auf und sobald man gefangen wurde, setzte man sich als Octopus mit wackligen Armen auf den Boden. Wir gingen dann wieder zu einer Trinkpause über.



Danach trafen sich alle im Themenkreis. Hier wurden wieder die Kinder gezählt und das diesjährige Thema wiederholt. Gemeinsam riefen wir dann lautstark den Raben Rudi. Dieser hatte tierische Prüfungsangst und brachte uns wieder einen Brief von Prof. Dr. Schlaumeier. Mit diesem Brief erinnerte uns der Professor an den heutigen Prüfungstag und erklärte, was uns dabei erwartete. Rudi hoffte natürlich wieder auf die Unterstützung der Kinder, worüber er sich aber keine Sorgen machen musste. Die Prüfung bestand aus einer Rally, bei der die Kinder sowohl lustige und spielerische, als auch mal etwas schwierigere Aufgaben oder auch Rätsel meistern mussten. Hierfür wurden 4 Teams aufgestellt. Team 1 nannte sich „die coolen 10“ und entschieden sich für den Slogan: „die coolen 10 geben Gas!“. Team Nr. 2 war das „Prof. Dr. Dr. Schlaumeier Team“ und entschied sich für den Spruch: „1, 2, 3, 4, diese Prüfung schaffen wir!“. Das dritte Team



gab sich den Namen „die tollen MINT-Kids“ mit dem „Schlachtruf“: „Wir sind die MINT-Kids – cool, cool, cool!“. Die letzte Gruppe hieß „die coolsten Kicker“ und der Slogan war „1, 2, 3, 4, dieses Spiel gewinnen wir!“. Anschließend machten sich die Kinder auf die



Suche nach den Zahlen, auf denen sie mit ihrer Spielfigur auf einem Spielbrett mittels Würfeln gelandet waren. Hinter jeder Zahl verbarg sich ein Codewort, mit dem die Kinder Zugang zu ihrer Aufgabe erhielten. Nach gemeisterter Aufgabe konnte wieder gewürfelt und die nächste Zahl gesucht werden. So nahm die Rallye seinen Lauf und im Anschluss gab es eine Trinkpause.

Wir spielten alle gemeinsam noch „Hexe, Hexe“ und „1, 2, 3 im Sauseschritt“ und dann folgte ein letztes Mal der Abschlusskreis. Hier stellten sich nun die Gruppen mit Namen, Logo und Slogan vor. Selbstverständlich wollten wir auch alle wissen, ob Rudi seine Prüfung bestanden hat. Somit riefen wir ihn ein letztes Mal, woraufhin er mit einem Zettel und einer Schatzkiste im Schnabel angeflogen kam. Der besagte Zettel war das MINT-Diplom. Rudi hatte seine Prüfung mit Hilfe der Kinder bestanden und war darüber heilfroh. Zur bestandenen Prüfung erhielt der Rabe die mit Leckereien gefüllte Schatzkiste, welche er natürlich, als Belohnung für die Unterstützung, mit den Kindern teilte. Dafür gab es im Anschluss die „Dankesrakete“ und nach einem lauten „Uuuuuuuund Tschüüüü!“ endete unser letzter Tag in Buchberg.



# Hohenfels



## **Zitate:**

Andre sagt beim Spiel Hexenball anstatt abwerfen,  
abfrieren

Kind zu Moritz: „Du siehst aus wie ein Herbert!“





### 19.Tourtag - 1. Tag in Hohenfels, 20.08.2018

<b>Team:</b>	Steffi, Jasmin K., Moritz, Mona, Chiara, André und Alica
<b>Kinder:</b>	8; brave, ruhige, zurückhaltende, interessierte und geduldige Kinder
<b>Bedingungen:</b>	keine Grünfläche, schlecht einsehbar, große Ausweichmöglichkeit, Toiletten im 1. Stock, Option für Laufspiele im Keltensaal.
<b>Wetter:</b>	sonnig, leicht windig, angenehm
<b>Besonderheiten:</b>	wenig Kinder, Getränke erst ab 14 Uhr, Schlüssel/ Aufsperrern erst auf Anfrage
<b>Special Guest:</b>	Mitarbeiter der Gemeinde, Bürgermeister Bernhard Graf

Unser siebter Tour-Stopp der Spielmobiltour 2018 fand in Hohenfels statt. Nachdem sich die Kinder bei uns eingefunden hatten, begannen wir mit unserem **Begrüßungskreis**. Hier erklärten wir den Kindern wer wir sind, wie lange wir da sind, wo wir herkommen und klärten auch ab, welche Kinder das Spielmobil schon aus den vergangenen Jahren kennen. Anschließend machten wir die Kinder darauf aufmerksam, welche Gefahren es vor Ort gibt, wo sich die Toiletten befinden und an welcher Stelle die Trinkstation aufgebaut ist. Danach riefen wir mit den Kindern zusammen „SPIIIIEELMOBIIIIIL“, damit auch die restlichen Kinder aus Hohenfels zu uns finden. Zum Abschluss des Begrüßungskreises spielten wir noch das Kennenlernspiel „Namensklatschen“, bei dem es die Kinder schafften, einen Rekord von 7 Sekunden aufzustellen.

Danach gingen wir zu den **Fallschirmspielen** über. Die Gruppe blieb hier zusammen und wir benutzten den großen Fallschirm für die Spiele „Wind und Wellen“, „Popcorn“ und „Durchlaufen“. Nach dieser Aktion legten wir eine **Trinkpause** ein. Und schon war es auch an der Zeit mit den **New Games** weiter zu machen, den beliebten Spielen, bei welchen es keine Verlierer gibt. Auch hier blieben wir in einer Gruppe zusammen und spielten gemeinsam im Keltensaal. Hier konnten sich die Kinder nach dem etwas ruhigeren Spiel „Yamak“ mit dem Ballspiel „Held und Prinzessin“ austoben und anschließend ihre Energie bei dem Laufspiel „Bio Burger“ rauslassen. Danach legten wir noch einmal eine Trinkpause ein, bevor es mit dem Themenkreis weiterging.



Im **Themenkreis** wurden zunächst einmal die Kinder gezählt. Dann durften die Kinder erraten, was unser diesjähriges Spielmobiltour Thema sein könnte. Anhand unserer Team-T-Shirts errieten die Kinder, dass es sich um das Thema MINT handeln könnte. Mit etwas Hilfe erfuhren die Kinder, dass es sich hierbei um die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik handelt und unsere Workshops in diesem Bereich stattfinden werden. Währenddessen erschien plötzlich Hubert, das bunte Zebra, welcher aufgeregt den Raben Rudi suchte, da dieser seine wichtige Prüfung zum Thema MINT bei dem Prof. Dr. Dr. Schlaumeier verpasst hat, was dieser in einem Brief mitteilte. Nachdem die Kinder den Raben Rudi durch lautes Rufen aufgeweckt haben und ihm



versprochen haben, ihm für seine Prüfung in 2 Tagen zu helfen, erfuhren sie, an welchen Workshops sie sich heute ausprobieren können. Anschließend wiederholten die Kinder was in dem Brief stand und wir erklärten den Kindern, welche **Workshops** sie heute zur Auswahl hätten.

In dem „Da Vinci - Workshop“ mischten die Kinder aus den Grundfarben ihr eigenen Farben zusammen, gestalteten verschiedene Ausmalbilder und bemalten ihre Werke von den anderen Workshops. Im „Tischler - Workshop“ wurden fleißig das Sägen und Hämmern ausprobiert, wodurch einige Schwerter, Rampen und eine Autobahn entstanden. Viele Grasköpfe und hängende Gärten wurden beim „Grüner Daumen -



Workshop“ hergestellt. Nebenbei konnten die Kinder auch den Spieleanhänger nutzen.

Nachdem alle gemeinsam das Material aller Workshops wieder, dank der hilfsbereiten Kinder blitzschnell, aufgeräumt hatten, versammelten wir uns im Abschlusskreis, indem jedes der Werke der Kinder mit einem tobenden Applaus gewürdigt

wurde. Wir wiesen noch darauf hin, dass die Kinder am folgenden Tag Freunde mitbringen dürften und beendeten unseren ersten Tag in Hohenfels mit dem Spiel "Kissenrutschen". Schließlich verabschiedeten wir uns mit einem lauten "BIIIIIS MORGEEN!".

#### Zitate:

Steffi: „Geplant wie zusammen“



## **20.Tourtag - 2. Tag in Hohenfels, 21.08.2018**

<b>Team:</b>	Steffi, Jasmin K., Moritz, Mona, Chiara, André und Alica
<b>Kinder:</b>	16; liebe, hilfsbereite, aufmerksame, interessierte, kreative, umsichtige und teamfähige Kinder
<b>Bedienungen:</b>	keine Grünfläche, schlecht einsehbar, große Ausweichmöglichkeit, Toiletten im 1. Stock, Option für Laufspiele im Keltensaal
<b>Wetter:</b>	sonnig, warm, windig, Schäfchenwolken
<b>Besonderheiten:</b>	Mädchen mit Einschränkungen
<b>Special Guest:</b>	Bauhof-Mitarbeiter Weckle

Am zweiten Tag fanden sich in Hohenfels doppelt so viele Kinder als am Vortag ein. Im Begrüßungskreis erzählten die Kinder, die gestern schon anwesend waren, den neu dazugekommenen Kindern, welche Gefahren es gibt, sowie an welchem Ort sich die Toiletten und die Trinkstation befinden. Bei dem Spiel Namensklatschen schafften wir die schnellste Runde mit 8 Sekunden. Danach wurde wieder ganz laut „SPIIIIEELMOBIIL“ gerufen, sodass noch mehr Kinder aus Hohenfels den Weg zu uns fanden.

Und schon starteten wir wieder mit den Fallschirmspielen. Wir wärmten uns mit dem Spiel „Fußball“ auf, bei welchem das Team „Spielmobil“ gegen das Team „Die 10 Zwerge“ antrat. Nach dieser Anstrengung machten wir mit dem ruhigeren Spiel „Rudi muss ins Bett“ weiter, damit wir danach genug Kraft für das Spiel „Schlangenbiss“ hatten. Nach einer Trinkpause ging es auch schon mit den New Games weiter. Im Keltensaal spielten wir „Piraten-Attacke“, „Hexenball“ und „Federn-Fangen“. Da die Spiele sehr anstrengend waren, legten wir vor dem Themenkreis wieder eine Trinkpause ein.

Nachdem wir uns im Parkhaus zum Themenkreis zusammengefunden haben, zählten wir die Kinder und ließen sie das Thema wiederholen. Um den Raben Rudi aufzuwecken, damit er für seine Prüfung lernt, riefen wir ganz laut „RUUUDIII“, was wir ein paar Mal wiederholen mussten bevor er endlich auftauchte. Als er im Themenkreis ankam, hatte Rudi einen Brief vom Prof. Dr. Dr. Schlaumeier dabei. In diesem stand, dass er sich freut, dass die Kinder Rudi helfen wollen seine Prüfung zu bestehen und dies auch heute wieder durch verschiedene Workshops möglich sei. Nachdem Rudi zum Lernen flog, stellten wir die verschiedenen Workshops vor.

Beim „Da Vinci - Workshop“ konnten die Kinder wie am letzten Tag ihre Farben selbst mischen und damit ihre gebastelten Werke gestalten. Im „Aus Alt mach Neu - Workshop“ wurden aus Material, welches eigentlich im Müll landen würde, verschiedene Werke gebastelt. Unter anderem entstanden Armbänder, Raketenautos, ein Rudi, eine Pfeife und eine Wäscheleine. Im „Einstein - Workshop“ konnten die Kinder selbst zu Entdeckern und Erfindern werden. Sie fanden heraus wie sie selbst ein Wasserrad bauen konnten und entwickelten eine Luftballonrakete. Musikalisch wurde es im „Mozart - Workshop“. Dort entstanden viele Regenmacher und Rasseln, welche schließlich kunstvoll verziert wurden.

Nach dem gemeinsamen Aufräumen und einigen Runden „Tanzstop“, trafen wir uns wieder im Abschlusskreis, wo die Kinder ihre entstandenen Werke von diesem Tag zeigen und bewundern lassen konnten. Es wurde darauf hingewiesen, dass der morgige Tag ein besonderer Tag sein würde - schließlich stand ja Rudis Prüfung an. Bei dem Abschlussspiel „Rudi und Hubert“ waren die Kinder voll dabei und nach einem lauten „BIIS MORGEEN!“ endete unser zweiter Tag in Hohenfels.





### 21.Tourtag - 3. Tag in Hohenfels, 22.08.2017

<b>Team:</b>	Steffi, Jasmin K., Moritz, Mona, Chiara, André und Alica
<b>Kinder:</b>	10; freundliche, nette und aufgeweckte Kinder
<b>Bedienungen:</b>	keine Grünfläche, schlecht einsehbar, große Ausweichmöglichkeit, Toiletten im 1. Stock, Option für Laufspiele im Keltensaal
<b>Wetter:</b>	warm, ohne Wolken
<b>Besonderheiten:</b>	2 Kinder sehr spät abgeholt
<b>Special Guest:</b>	keiner

An unserem letzten Tag in Hohenfels fanden sich leider weniger Kinder als am Vortag ein. Wir begannen wie gewohnt mit unserem Begrüßungskreis, bei dem die Kinder nochmals erzählten, was sie in den vergangenen beiden Tagen erlebt hatten und welche Gefahren es gibt, wo die Toiletten sind und wo sich die Trinkstation befindet. Auch an diesem dritten Tag riefen alle zusammen „SPIIIIEELMOBIIL“ in der Hoffnung, dass noch das eine oder andere Kind zu uns stoßen würde. Bevor wir sofort zu den New Games übergingen hatten die Kinder viel Spaß mit dem Spiel „Der Grimmige König“, eine Geschichte bei der den Kindern verschiedene Rollen zugewiesen werden. Immer wenn die Rolle vorkommt, müssen die jeweiligen Kinder bestimmte Bewegungen und Geräusche machen.

Im Keltensaal starteten wir mit dem Laufspiel „Toilette“ welches sehr gut ankam. Weiter ging es mit dem „Toaster-Spiel“, in welchem sich die Kinder bei dem Musikstopp in verschiedene Figuren aufstellen mussten. Bevor wir in den Themenkreis übergingen, spielten wir noch gemeinsam „Tom & Jerry“.



Im Themenkreis wurden die Kinder erneut gezählt und wir wiederholten das Thema MINT und riefen erneut die Bedeutung der Buchstaben in Erinnerung. Ebenfalls erklärten die Kinder, dass heute Rudis Prüfung anstehen würde und dass dieser bestimmt wieder schlafen würde. Damit er seine Prüfung nicht wieder verpasst, beschlossen wir ihn durch ein lautes „RUUUDIII“ zu wecken. Nach einigen Versuchen taucht Rudi schließlich nervös auf, da er einen Brief vom Prof. Dr. Dr. Schlaumeier mit den Prüfungsaufgaben erhalten hatte. Seine Prüfung war eine Würfelrallye. Diese bestand aus einem Spielbrett, auf welchem die Zahlen 1 bis 60 abgebildet waren, Spielfiguren, zwei großen Schaumstoffwürfeln und 60 Kärtchen, welche vorne mit einer Nummer und hinten mit einem Codewort versehen und im Pausenhof, der Parkgarage und dem Wendekreis verteilt waren. Die Aufgabe der Kinder war es, zu würfeln, die entsprechende Augenzahl auf den Feldern des Spielbretts zu gehen, sich die Nummer auf dem Feld zu merken und das Kärtchen mit der richtigen Nummer zu suchen. Haben sie dies geschafft, musste die Karte umgedreht werden, um das Passwort lesen zu können. Anschließend bekamen die Kinder eine Aufgabe, wenn das richtige Passwort ihren Gruppenleitern genannt wurde. Wenn alle Gruppen die Rallye gemeistert haben, hat Rudi die Chance seine Prüfung zu bestehen.





Dafür wurden die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt. Diese überlegten sich einen gemeinsamen Gruppennamen und ein Symbol und schon konnte die Rallye losgehen. Mit der großen Motivation Rudi zu helfen, gelang es beiden Gruppen bereits nach einer Stunde ihren Teil der Prüfung zu beenden und hofften nun, dass Rudi ebenfalls seinen Teil so gut meistern würde wie sie selbst. Während wir warteten, bis Rudi endlich fertig war, vertrieben wir uns die Zeit mit einigen Spielen wie „Aramsamsam“, „Hexenball“, „Hexe, Hexe was kochst du heute“, „Pferderennen“ und dem „Körperteileblues“.

Bevor wir uns in den Abschlusskreis setzten, räumten wir noch gemeinsam auf und auch der Inhalt des Spieleanhängers wurde ordentlich sortiert.

Im Abschlusskreis stellten sie die Gruppen erst kurz vor und zeigten den anderen Kindern ihr gemeinsames Symbol. Anschließend war die Spannung ob Rudi seine Prüfung bestanden hat so groß, dass wir ihn mit drei lauten „RUUUUDIIII“ zu uns riefen. Rudi kam völlig erschöpft mit seinem Diplom bei uns an und die Kinder mussten dem Raben erklären, dass ein Diplom ein Zeugnis ist und er seine Prüfung bestanden hat. Vor lauter Freude darüber, dass die Kinder ihm so fleißig geholfen haben und er ohne sie die Prüfung sicher nicht bestanden hätte, flog Rudi mit seiner Schatztruhe voller Süßigkeiten im Kreis herum und jedes Kind durfte sich etwas daraus aussuchen. Um Rudi unseren Dank zu zeigen, bedankten wir uns mit der Dankesrakete und beendeten unseren letzten Tag in Hohenfels mit einem lauten "UUUUUUUNNNNNDddd TSCHÜÜÜSSS!".

#### Zitate:

Jasmin: „Die Oma vergisst manchmal was.“

Kind: „Meine Oma vergisst auch immer ihre Tabletten.“

Kind sagt über anderes Kind: „Das ist unser Klassensprecher!“



# Lupburg



## Zitate:

Jasmin: „Der Dr. Dr. Prof. Dr. Schlaumeier“ (*anstelle Prof. Dr. Dr. Schlaumeier*)

Mona: „Das sind die Fischler“ (*anstatt Fischer*)

Andre zu Alica: „Was machen wir mit dem Spieleanhänger?“

Antwort von Ali: „Ja!“





## 22. Tourtag – 1. Tag in Lupburg, 23.08.2018

<b>Team:</b>	Moritz, Andre, Ali, Steffi, Mona, Sophia, Jasmin K.
<b>Kinder:</b>	35 eifrige, liebe, entspannte, kreative, hilfsbereite, geduldige und motivierte Kinder
<b>Bedingungen:</b>	Turnhalle, Parkplatz, Baustelle und Baugerüst, Schulräume, Toiletten
<b>Wetter:</b>	wechselhaft, schwül
<b>Besonderheiten:</b>	einige Eltern, Kinder mit Einschränkungen
<b>Special Guest:</b>	Sabine Fuchs (Gemeinde)

Heute machte sich das Spielmobil auf zur letzten Gemeinde der diesjährigen Tour: Lupburg. Wegen des wechselhaften Wetters verlegten wir den Begrüßungskreis in die Turnhalle. Einige Kinder kannten das Spielmobil bereits und konnten noch vieles von den vorherigen Jahren erzählen. Nach dem erklärt wurde wer wir sind und was wir die nächsten Tage vorhaben, folgte der Rekordversuch im „Namensklatschen“ in der dritten Runde schafften die Kinder bereits eine Zeit von 18 Sekunden. Um auch die restlichen Kinder in Lupburg und Umgebung auf das Spielmobil aufmerksam zu machen riefen wir dreimal, immer lauter werdend, „SPIEEEEELMOBIIIIIL!“.

Gemeinsam konnten wir bei den Fallschirmspielen bei „Wind und Wellen“ eine turbulente Schiffsfahrt miterleben und danach unter dem Fallschirm „Durchlaufen“. Abschließend verwandelte sich der Fallschirm beim Spiel „Popcorn“ in eine riesige Popcornmaschine. Nach einer Trinkpause ging es weiter mit den New Games. Das sind Spiele, bei welchen es weder keine Verlierer gibt. Bei



„Der Hai kommt“ teilten sich die Kinder in vier Gruppen und verwandelten sich in Seepferdchen, Feuer- und Sägefische, sowie Delfine. Auf das Signal: „Der Hai kommt!“ musst die Meeresbewohner schnell vor dem Hai flüchten. Aus dem Meer ging es zurück ans Land. Genauer gesagt in Oma’s Haus, wo die Kinder beim Toaster-Spiel geholfen haben Dinge in Oma’s Haus wiederzufinden, anschließend spielten wir „Bio-Burger“.



Nach dieser ganzen Anstrengung und dem schwülen Wetter war eine erfrischende Trinkpause genau das Richtige. Anschließend trafen wir uns alle im Themenkreis, wo wir das diesjährige Thema „MINT“ (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Techni) besprochen haben. Währenddessen platzte auch schon Hubert, das bunte Zebra herein. Hubert erzählte uns, dass er Rudi suche, da er einen Brief von Prof. Dr. Dr. Schlaumeier für ihn hat und bat uns um Hilfe. Lautstark und voller Motivation waren die Kinder sofort dabei und haben dreimal „Ruuudiiii“ gerufen, bis die Schlafmütze endlich zu uns fand. Im Brief stand, dass Rudi eigentlich heute seine MINT-Prüfung gehabt hätte, diese aber verpasst hat. Der nächste Termin für seine Prüfung sei



am Samstag. Die Kinder wurden gefragt, ob sie Rudi helfen würden, die Prüfung zu bestehen.

Bei den verschiedenen Workshops zum Thema „MINT“ hatten sie hierzu die Gelegenheit.

Beim „Grünen Daumen“ wurden Gras- und Kresseköpfe angefertigt und nebenan beim „Mozart“-Workshop eifrig Regenmacher und Rasseln gebaut, welche später im „Da Vinci“-Workshop konzentriert und ausdauernd bemalt wurden. Dabei durften die Kinder aus den Grundfarben rot, grün, blau sowie mit schwarz und weiß ihre Wunschfarben zusammenmischen. Zudem entstanden weitere Kunstwerke wie Bilder von Eiskönigin Elsa oder einer Schildkröte. Der „Einstein“-Workshop bot die Möglichkeit zum Forschen und Experimentieren, bei dem Bau eines Wasserrades oder der Erkundung der Natur, wobei die Kinder auf Tierchen wie Feuerkäfer oder Falter stießen und diese in der Becherlupe genauer in Augenschein nahmen.

Zum Abschluss des ersten Tages trafen sich alle zum Abschlusskreis. Hier haben wir alle gebastelten Werke mit einem kräftigen Applaus bestaunt und gewürdigt. Bei dem letzten Spiel des Tages feuerten die Kinder kräftig Hubert an, der sich einer Verfolgungsjagd mit Rudi stellen musste. Mit Vorfreude auf den morgigen Tag verabschiedeten wir uns mit einem lauten: „Biiiiis Mooooorgeeeeeen!“



## 23. Tourtag – 2. Tag in Lupburg, 24.08.2018

<b>Team:</b>	Moritz, Andre, Ali, Steffi, Mona, Sophia, Jochen, Jasmin K.
<b>Kinder:</b>	37 aufgeweckte, geduldige, hilfsbereite, lebhafte und motivierte Kinder
<b>Bedingungen:</b>	Turnhalle, Baustelle und Baugerüst, Schulräume, Toiletten
<b>Wetter:</b>	durchwachsen, regnerisch, dampfig
<b>Besonderheiten:</b>	einige Eltern, Kinder mit Einschränkungen
<b>Special Guest:</b>	keiner

Wie gestern starteten wir auch den 2. Tag mit dem Begrüßungskreis, in dem wir für die neuen Kinder nochmals wiederholt haben was das Spielmobil eigentlich ist, woher wir kommen, was wir beim Spielmobil machen und was wir gestern erlebt haben. Währenddessen stießen noch weitere Kinder zu uns, was wir wahrscheinlich dem dreimaligen rufen von „SPELMOBIIII!“ zu verdanken hatten. Beim „Namensklatschen“ haben sich die Kinder im Vergleich zu gestern mit einer Zeit von 13 Sekunden übertroffen.



Die Fallschirmspiele begannen damit, dass wir bei dem Spiel „Rudi muss ins Bett“ versucht haben, nur mit Hilfe des Fallschirms Rudi in sein Bett (= Schuhschachtel) zu bekommen. Auch wenn am Ende seine Füße aus dem Bett ragten haben wir es geschafft. Das zweite Spiel war ein spannendes „Fußball-Spiel“ bei dem beide Teams, „Das coole Spielmobil“ und „Lupburg“, einige Punkte sammeln konnten, indem sie den

Ball, nur mithilfe des Fallschirms, über die Köpfe des anderen Teams hinweg schossen. Nach dieser Partie ging es für uns an einen See in dem ein „Krokodil“ lebt und sich ein Kind nach dem anderen an den Füßen schnappt und unter den Fallschirm zieht.

Die New Games folgten nach einer Trinkpause. Beim Spiel „Toilette“ konnten sich alle erst einmal gut aufwärmen, ehe dann bei „Held und Prinzessin“ wahrhafte Helden und Heldinnen gefragt waren, die ihren Prinzen oder ihre Prinzessin vor den Bällen beschützen mussten. In den Märchen gibt es aber nicht nur Helden und Prinzessinnen, sondern auch Hexen. Bei dem Spiel „Hexe, Hexe“ wurde ein Kind zu einer Hexe die nur allzu gerne kocht. Aber nicht nur Krötenschleim mit Hühnerbein steht auf dem Speiseplan – nein! Auch Kinder! Mit jeder Runde fing sich die Hexe mehr Kinder ein. Die Zauberei hatte aber auch nach diesem Spiel kein Ende, denn es ging weiter mit „Wunderkiste“. Bei diesem Spiel verwandelten sich zum Schluss alle Kinder in eine lange Schlange, die sich sogleich auf den Weg zur Trinkstation machte.

Im Themenkreis zählten sich zunächst die Kinder erst einmal selbst. Ein Kind konnte ganz genau wiedergeben, unter welchem Thema die diesjährige Spielmobiltour steht. Neugierig, ob Rudi sich schon für seine Prüfung vorbereitet hat, riefen wir ihn herbei. Ganz stolz präsentierte er uns einen Papierflieger, bei dem es sich um einen weiteren Brief von Prof. Dr. Dr. Schlaumeier handelte. In diesem Brief





waren wieder Themenbereiche aufgelistet, über die Rudi Bescheid wissen sollte, wenn er sich morgen zur Prüfung aufmacht. Die Kinder waren sofort bereit Rudi auch heute wieder durch reges Mitmachen bei den Workshops zu helfen. Die Workshops boten beispielsweise die Möglichkeit zu lernen wie man etwas zum Wachsen bringt. Beim „Grünen Daumen“ konnten in diesem Zuge hängende Gärten hergestellt werden, welche unter anderem auch beim „Da Vinci“-Workshop angemalt werden konnten. Hierbei konnte man auch mit Farben experimentieren, da Rudi auch wissen muss, wie man Farben mischt. Sehr beliebt war es bei den Kindern aus Altem etwas Neues zu machen. Bei „Aus-Alt-Mach-Neu“ wurden von den Kindern Raketen-Autos gebaut, zudem selbsterfundene Luftkissenboote oder Mobile gestaltet.



Nach und während dem Aufräumen spielten wir bis zum Abschlusskreis „Tanzstopp“. Danach versammelten wir uns noch einmal in der Mitte der Turnhalle, damit alle Kinder ihre Werke vorzeigen konnten und ihren Applaus als Belohnung abholen konnten. Nach dem Hinweis auf den morgigen Tag konnten die Kinder ihr schauspielerisches Talent bei der

Geschichte „Grimmiger König“ zeigen, bevor wir uns mit einem kräftigen „Biiiiis moooooorgeen!“ verabschiedeten.



## 24. Tourtag – 3. Tag in Lupburg, 25.08.2018

<b>Team:</b>	Moritz, Andre, Alica, Mona, Sophia, Jochen, Jasmin K.
<b>Kinder:</b>	28 zielstrebige, interessierte, offene, ehrgeizige, motivierte und fürsorgliche Kinder
<b>Bedingungen:</b>	Turnhalle, Baustelle und Baugerüst, Schulräume, Toiletten
<b>Wetter:</b>	kühl, regnerisch
<b>Besonderheiten:</b>	Kinder mit Einschränkungen
<b>Special Guest:</b>	Markus, 2. Bürgermeister Robert Hoiden

Zum letzten Mal in Lupburg und zum letzten Tag der gesamten Spielmobiltour versammelten wir uns im Begrüßungskreis. Auch am 3. Tag kamen noch neue Kinder hinzu, weshalb wir nochmal wiederholten was das Spielmobil ist und was wir die letzten beiden Tage gemacht hatten.

Die letzten Tage waren die Fallschirmspiele immer ein großes Highlight, weshalb wir heute mit dem Spiel „Katz und Maus“ starteten. Danach wurde der Fallschirm zu einem



Baum, unter dem wir „Drunterlegen“ spielten. Jedes Kind durfte sich hierbei einmal unter den Fallschirm legen, während die außenstehenden leichten aber auch kräftigen Wind mit dem Fallschirm erzeugten. Ein neues Spiel mit dem Namen „Rettet die Fische“ folgte. Hierbei haben sich zwei Teams gebildet. Außen um den Fallschirm stehen die Fischer, sie halten den Fallschirm und versuchen die Bälle,

die die Fische darstellen, aus dem Fallschirm zu schütteln. Die Tierschützer bewegen sich in der Halle und werfen die Fische zurück ins Meer, also auf den Fallschirm. Nach dieser Action, war erst einmal eine Trinkpause nötig, gefolgt von einem weiteren Fallschirmspiel „Fußball“.

Danach trafen wir uns alle im Themenkreis, um nochmals die Kinder zu zählen und das Thema zu wiederholen. Da heute der Tag der großen Prüfung ist, wollten die Kinder natürlich wissen wie es Rudi geht. Zusammen riefen wir ganz laut: „Ruuuuuuudi!“. Dieser erschien heute wieder mit einem Brief, dieses Mal gefaltet zu einem Papier-Hut, den er auf dem Kopf trug. An diesem 3. Tag in Lupburg bekamen die Kinder eine besondere Aufgabe: „Die Würfel-Rallye“. Zunächst wurde diese erklärt, danach wurden 3 Gruppen gebildet:

Die Gruppe 1: „Die 9 Schlauköpfe“ mit einer Glühbirne als Erkennungszeichen und dem Schlachtruf: „1,2,3,4 Die Schlauköpfe – ja das sind wir! 5,6,7,8 die Prüfung wird im Schlaf gemacht!“.

Die Gruppe 2: „Das Rudi Team“, gekennzeichnet durch einen Raben und mit dem Schlachtruf: „1,2,3,4 Rudi – wir helfen dir!“ waren sie bereit für die Rallye.

Die Gruppe 3: „Die 10 Fragezeichen“, haben sich für ein Fragezeichen als ihr Erkennungsmerkmal entschieden und für den Schlachtruf: „Die 10 Fragezeichen das sind wir, alle Fragen schaffa mia!“.



Schon ging es los mit der Rallye, bei der die Kinder einige knifflige Aufgaben lösen mussten, aber mit viel Motivation und Spaß dabei waren. Am Ende hat jede Gruppe das Ziel auf dem übergroßen Spielbrett erreicht.

Vor dem Abschlusskreis hatten wir noch Zeit für zwei New Games. Bei „Iammaquaks“ haben die Froschkinder sich mit verbundenen Augen orientieren und den Weg aus dem Teich finden müssen. Viel Freude machte den Kindern auch das zweite Spiel „Piratenattacke“. Die Kinder teilten sich hierfür in zwei Piratencrews auf, die durch mehrere Reifen auf dem Boden, die die Planken ihrer Schiffe darstellten, getrennt waren. Nun sprangen gleichzeitig zwei Piraten, jeweils ein Pirat von seinem Schiff aus, über die



Planken (= Ringe) auf einander zu. Wenn sie sich trafen, spielten sie „Schnick-Schnack-Schnuck“, der Gewinner dieser Partie durfte weiter springen, während der Verlierer zurück auf sein Schiff laufen musste und von diesem Schiff der nächste Pirat sofort starten und über die Planke in Richtung Gegner springen muss. Das Ziel war es, am Ende über die Planke auf das andere Schiff zu gelangen.

Beim Abschlusskreis konnten es die Kinder kaum erwarten zu erfahren, ob Rudi die Prüfung bestanden hatte. Zunächst durften sich aber erst die Gruppen der Rallye vorstellen und ihr Zeichen sowie ihren Schlachtruf zeigen. Danach kam Rudi mit einem Diplom und einer Schatzkiste in den Kreis. Durch das Diplom erfuhren wir, dass Rudi die Prüfung bestanden hatte. Nachdem Rudi sich bei den Kindern für ihre Unterstützung bei der Prüfung bedankt hatte, teilte er seine Belohnung aus der Schatzkiste mit den Kindern, die sie sich wirklich verdient hatten.

Zum Schluss riefen wir zum letzten Mal auf dieser Tour ganz laut: „Unnnnd Tschüsssss!“ und verabschiedeten uns somit aus Lupburg.

#### Zitat:

Ali fragt Rudi: „Rudi, weißt du denn wo wir hier sind?“

Rudi: „Hm in Duphausen, hmm oder Luppenschubben?“





# Tischler- Workshop

## Der Beruf des Tischlers früher und heute



Tischler oder Schreiner arbeiten mit Holz, behandeln Holzoberflächen und stellen Möbelstücke, Türen, Fenster, Treppen oder auch Fußböden

her. Früher wurden diese Arbeiter Kistler genannt und stellten vor allem Tische her, die früher oft einfache Holzkisten waren. Daher nannte man sie auch Tischler.



**„Von allen Dingen dieser Welt, am besten mir das Holz gefällt. Kein Gold und auch kein Edelstein, kann mir von solchem Nutzen sein.“**

Theodor Heuss (\*1884 †1963), deutscher Journalist und Politikwissenschaftler



# „Aus-Alt-Mach-Neu“- Workshop



Hier verwenden wir alte, oft ausgediente Materialien, die meist schon im Müll entsorgt werden. Aus diesen Materialien lassen sich neue und schöne Dinge gestalten.

**„Die Kreativität in sich zu sehen ist eine Kunst. Wer aus ihr schöpft ist ein Künstler.“**

Wilma Eudenbach (\*1959), deutsche Publizistin





# Mozart- Workshop



## Wolfgang Amadeus Mozart

\* 27. Januar 1756 in Salzburg

† 5. Dezember 1791 in Wien

Er war ein bekannter Komponist der Wiener Klassik. Sein umfangreiches Werk ist auf der ganzen Welt bekannt.



**„Musik ist eine Sprache, in der man nicht lügen kann.“**

Hubert von Goisern (\*1952), österreichischer Liedermacher





# Picasso- Workshop

## Pablo Picasso

\* 25. Oktober 1881 in  
Málaga, Spanien

† 8. April 1973 in Mougins,  
Frankreich



### Künstler des 20. Jahrhunderts

Er war ein spanischer Maler. Sein umfangreiches Gesamtwerk, dessen Gesamtzahl auf 50.000 geschätzt wird, umfasst Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Plastiken und Keramiken. Es ist geprägt durch eine große Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen.

**„Bevor man mit dem Malen beginnt,  
muss man Herz, Hand und Gedanken  
in der Pinselspitze haben.“**

Chi Po Shi (\*1864 †1957), chinesischer  
Maler





# Grüner Daumen

Hier basteln wir aus  
Tetrapacks, Plastikflaschen  
und Eierkartons „Hängende  
Gärten“, aus alten  
Einmachgläsern „Moosgärten“  
und aus Probierstrümpfen  
„Grasköpfe“.



**„Ins Innere der Natur dringt  
kein erschaffener Geist;  
Zu glücklich, wenn sie noch  
die äußere Schale weist“**

Albrecht von Haller (\*1708 †1777),  
Schweizer Publizist

## Teilnehmerstatistik

Gemeinde	2006 Tag 1+2+3	2007 Tag 1+2+3	2008 Tag 1+2+3	2009 Tag 1+2+3	2010 Tag 1+2+3	2011 Tag 1+2+3	2012 Tag 1+2+3	2013 Tag 1+2+3	2014 Tag 1+2+3	2015 Tag 1+2+3	2016 Tag 1+2+3	2017 Tag 1+2+3	2018 Tag 1+2+3	Gesamt 1997- 2018
Berching									17+34+40					91
Berg/Sindlbach	80+69+50		64+86+70		60+49+60			39+47+35		25+36+38		53+31+45		1516
Berngau	83+115+10 5	63+78+55	85+96+79		60+90+95		75+99+70			45+25+40	33+50+44	28+19+42		1787
Breitenbrunn	77+65+55		68+98+65		78+85+85			56+47+58					14+23+28	1365
Buchberg									23+26+40				32+50+38	350
Deining	60+66+47		56+34+62		40+37+48			19+31+46		36+44+51		58+66+45		1403
Dietfurt			68+93+72		45+49+50			37+59+33		41+40+33	51+31+26		28+40+39	1319
Erasbach														210
Freystadt	48+58+66		40+90+55		40+60+50		32+40+30			26+31+34		40+39+45		1505
Hohenfels	28+38+22		23+23+27			12+20+27			21+18+25		30+25+30		8+16+10	938
Holnstein														42
Lauterhofen		74+106+111		70+91+84		63+78+32			59+68+64		42+53+28		29+29+23	1721
Lupburg		38+30+40		58+72+72			47+38+20		40+45+30		35+33+33		35+37+28	1349
Mühlhausen		45+55+32		42+38+23				18+30+41						583
Parsberg														59
Pilsach		97+86+76		55+67+60		59+59+50		60+44+78		40+30+31		29+70+60		1451
Plankstetten														74
Pollanten														32
Postbauer- Heng		40+65+25		15+16+16		17+27+28			30+24+24	16+21+17		35+40+20	15+47+32	735
Pyrbaum		67+63+67		32+35+27		37+32+16			23+31+24		21+27+15			1013
Reichertshofen							20+28+21					42+35+35		328
Sengenthal	50+35+48			40+14+17							14+38+48			495
Seubersdorf		43+75+78		65+70+53			31+45+80			40+60+69		40+45+39		1037
Sollngriesbach														152
Günching														61
Oberwiesen- acker														116
Velburg	71+21+71		58+60+49			75+76+75			36+44+39		39+43+53		44+39+25	1398
Gesamt	1428	1509	1521	1132	1081	783	676	778	825	867	842	1001	709	21130





Der rote Partybus am Volksfest 2018



# Volksfest- besuch 2018







**Uuuuuund  
Tschüüüss!!**

